



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 04 | 2019
22. JUNI - 8. AUGUST 2019

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



Seite 12

**Kinderfest
in Bordelum**

**Neue Spielgeräte
in Goldelund**



Seite 20



Seite 26

**„Spiel ohne
Grenzen“ in den
Reussenkögen**



Seite 6



Seite 12



Seite 26



Seite 31

SX4
S-CROSS



Way of Life!

Du bestimmst das Ziel

Ab 17.990,- EUR¹



ALLGRIP
SELECT

- ALLGRIP SELECT Allradantrieb mit 4 verschiedenen Fahrmodi²
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Benzinmotor mit 82 kW (111 PS)³ oder 1.4-Liter-BOOSTERJET-Benzinmotor mit 103 kW (140 PS)⁴, optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe⁴
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,2 - 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 141 - 120 g/km (VO EG 715/2007)
Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Endpreis für einen Suzuki SX4 S-Cross 1.0 BOOSTERJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 120 g/km (VO EG 715/2007)). ² Optional mit 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor. ³ Gilt für Ausstattungslinien Club und Comfort. ⁴ Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.



QUALITÄT HAT SEINEN PREIS

ASX BASIS

1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang

- Klimaautomatik
- Audiosystem
- LED-Tagfahrlicht und Nebelscheinwerfer u.v.m.

statt ~~10.090~~ EUR¹

nur **14.990** EUR²



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,2. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 141. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 6,7 - 6,2. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 152 - 141. Effizienzklasse D - C. Diese Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Verfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. 2 | Hauspreis ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS), solange der Vorrat reicht, gültig bis 31.08.2019.



AUTOHAUS
henken
-Treia

Autohaus Henken

Suzuki- und Mitsubishi-Vertragshändler

Treenestr. 73 24896 Treia

Telefon 04626 345

E-Mail info@henken.de

www.henken.de

[f @autohaus.henken](https://www.facebook.com/autohaus.henken)

Sonntags
Schautag
ab 10 Uhr

Für ein frisches Fahrgefühl

Klimawartung - gut für die Klimaanlage

- Professionelle Wartung
- Mit Dichtheitsprüfung, Wechsel und **vollständigem Auffüllen des Kältemittels** für eine maximale Kühlleistung im Sommer
- Für Klimaanlage mit Kältemittel R-134a und
- Klimaanlage mit Kältemittel R-1234yf möglich.



Hauptuntersuchung

Auf der sicheren Seite

Lassen Sie die Prüfung durch eine technische Überwachungsstelle direkt bei uns im Autohaus vornehmen.

Profitieren Sie von unserem **Vorab-Check** Ihres PKW. Im Falle eines technischen Mangels können wir nach Absprache mit Ihnen diesen gleich beheben.

So sparen Sie sich eine mögliche Nachuntersuchung und die damit verbundenen Mehrkosten.



TUV NORD
Mobilität

AMNF-Delegation zu Gast im NDR Landesfunkhaus

Bredstedt/Kiel. Spannende Einblicke auch hinter die Kulissen boten sich jüngst beim Besuch des NDR-Landesfunkhauses in Kiel. Eine achtköpfige Delegation aus dem Mittleren Nordfriesland war dort zu Gast - als Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit bei der letztjährigen Sommertour. Unter anderem Amtsdirektor Meyer, Amtsvorsteher Peter Reinhold Petersen sowie Bredstedts Bürgermeister Christian Schmidt konnten sowohl die Radiostudios der „NDR 1 Welle Nord“ als auch das Fernsehstudio des „Schleswig-Holstein Magazins“ besichtigen.

Im lockeren Gespräch erläuterte zunächst der Leiter des Programmberichts Fernsehen, Norbert Lorenzen, die Organisation des Funkhauses mit den unterschiedlichsten Abteilungen von Online über Radio bis TV. Dabei stellte er die regionale Kompetenz der Redaktionen als ihr stärkstes Markenzeichen heraus.

Radio entsteht im "Selbstfahrer-Studio"

Geführt von den NDR-Mitarbeiterinnen Franziska Taige und Carolin Lorenzen ging es im Anschluss durchs Haus. Beeindruckend war es, Radiomoderator Dennis Brandau („Guten Abend Schleswig-Holstein“) über die Schulter zu blicken. Live in der Sendung zeigte er in den Moderationspausen, wie sein sogenanntes Selbstfahrer-Studio funktioniert. Zu sehen gab es außerdem Video-Schnittplätze, die redaktionellen Arbeitsplätze sowie weitere Produktionsräume.

Moderation in der "grünen Hölle"

Absoluter Höhepunkt war der Besuch im Fernsehstudio des „Schleswig-Holstein Magazins“, an diesem Abend moderiert von Marie-Luise Bram und Gerrit Derkowski. Die „grüne Hölle“, wie das Studio wegen seiner knallgrünen Wände auch genannt wird, ist das Herzstück des abendlichen Regionalmagazins. Als virtuelles Studio wartet es mit so gut wie keiner Einrichtung auf - ein großer Moderationstisch und das war's. Für den Zuschauer am Bildschirm bleibt die gesamte Technik mit aufwändiger Beleuchtung und den vielen Kameras verborgen. Gesteuert wird sie



Die Moderatoren Marie-Luise Bram, Gerrit Derkowski und Meeno Schrader umrahmt von den Gästen aus dem AMNF. Foto: Privat

aus dem Regie-Raum, der sich hinter schalldichtem Glas oberhalb des Studios befindet. Grün sind die Wände, weil so mittels Computertechnik die unterschiedlichsten großformatigen Bilder zur Illustration der Beiträge in den Hintergrund der Moderatoren „gezaubert“ werden können. Am Fernseher zuhause sieht es dann so aus, als stünden Marie-Luise und Gerrit in den Bildern und Grafiken. Auch Wettermann Meeno Schrader setzt diese Technik virtuos für seine Berichte ein.

Hautnah dran an den Fernseh-Profis

Die Gäste aus dem Mittleren Nordfriesland waren hautnah dabei, als die Sendung live ausgestrahlt wurde. Nur wenige Meter entfernt von den Moderatoren galt es, absolute Ruhe zu bewahren. Im Anschluss standen die drei Fernseh-Profis ihren Besuchern Rede und Antwort. Dazu gab es ein Foto fürs „Familienalbum“.

(Middendorf/AMNF)

„Die Stunde der Frauen“ - Vortrag und Ausstellung im Amtsgebäude

Bredstedt. „Die Stunde der Frauen“ lautet der Titel eines spannenden Vortrags, zu dem Christine Friedrichsen einlädt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland konnte dafür den renommierten Historiker Professor Dr. Thomas Steensen gewinnen. Anlass ist das diesjährige Jubiläum zu 100 Jahren Frauenwahlrecht.

Thomas Steensen ist vielen bekannt als Autor und langjähriger Leiter des „Nordfriisk Instituuts“ in Bredstedt. Es ist die zentrale Einrichtung zur Erforschung, Förderung und Pflege der nordfriesischen Sprache, mit zusätzlichem Schwerpunkt auf Geschichte und Kultur.

Wer den Wissenschaftler kennt, weiß um die Lebendigkeit seiner Vorträge. Im Sitzungssaal des

Amtsgebäudes wird er einen intensiven Blick auf die Nordfriesinnen werfen. Wie haben diese sich für ihre Rechte etwa auf Selbstbestimmung eingesetzt? Welche Rückschläge mussten die Frauen hinnehmen und wie haben die ersten politisch aktiven Nordfriesinnen in



Christine Friedrichsen und Professor Dr. Thomas Steensen laden zum kurzweiligen Vortrag „Die Stunde der Frauen“ ein. Foto: Felix Middendorf

der Region ihre Interessen durchsetzen können? In Worten, Dokumenten und Bildern schildert der Experte die Situation von Frauen in Nordfriesland vor 100 Jahren.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, sich die aktuelle Ausstellung im Amtsgebäude „100 Jahre Frauenwahlrecht - Meilensteine der Geschichte“ anzusehen. Der Eintritt ist frei

Tag: Dienstag, 13. August 2019, Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Std., Ort: Raum 304 im OG des Amtsgebäudes, Theodor-Storm-Straße 2, Bredstedt



team
bau · energie

team energie Husum

- Heizöl
- Diesel
- AdBlue
- Strom
- Erdgas
- Pellets
- Schmierstoffe

team energie GmbH & Co. KG
Andreas-Clausen-Str. 3 ■ 25813 Husum ■ Tel. 04841 89090

Wir machen's möglich!

www.team.de

Das Schiedsamt im Amt Mittleres Nordfriesland

Sie haben Streit? Das Schiedsamt vor Ort zeigt erfolgreiche Wege zur nachhaltigen Streitschlichtung auf.

Kontakt zu den jeweiligen Schiedsleuten unter Telefon: 04671 919220. Infos auch unter www.amnf.de

Ab August fährt der Rufbus durchs Mittlere Nordfriesland

Bredstedt. Zum 01. August wird es auch im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland ein Rufbus-System geben. Es ist Teil des Nahverkehrskonzeptes des Kreises Nordfriesland, das darauf abzielt, mehr Angebote in die Fläche zu bringen. Davon profitieren unter anderem sehr ländliche Gebiete, die abseits der Schülerbeförderung bislang nur wenige regelmäßige Angebote des Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) erhalten.



Bei einer Info-Veranstaltung mit Verkehrsexperten des Kreises wurde auch über mögliche Rufbus-Haltestellen gesprochen. Foto: Felix Middendorf

Busverbindung im Zwei-Stunden-Takt

An Schultagen fährt der Rufbus als Ergänzung und Lückenschluss zwischen den Zeiten der Schülerbeförderung. Dadurch gibt es ab frühmorgens bis zum Abend spätestens alle zwei Stunden ein Fahrtangebot. An Wochenenden und in den Schulferien soll der Rufbus ebenfalls zweistündlich verkehren. Laut bisherigen Planungen startet er dann in der Zeit zwischen 6 und 8 Uhr und fährt bis etwa 19 Uhr.

Fahrgäste erreichen auf diesem Weg Ziele in der Region, das nächstgelegene Versorgungszentrum oder beispielsweise die Bahnhöfe in Bredstedt oder Langenhorn, um dort etwa einen Anschlusszug zu besteigen.

Moderate Fahrkarten-Preise

Die Ticketpreise richten sich nach dem S-H Tarif. Aktuell bedeutet dies für die Einzelfahrkarte 2,30 Euro. Etwas günstigere Mehrfachfahrkarten sind ebenfalls im Angebot, beispielsweise 8,20 Euro für vier Fahrten. Kinder bis zu 14 Jahren zahlen lediglich 1,40 Euro für die Einzelkarte. Durch geplante Tarifierungen im Cent-Bereich verändert sich Preis bis August vermutlich auch in den Rufbus-Gebieten des Mittleren Nordfrieslands. Zu diesem und weiteren Themen rund um den Rufbus legt der Kreis Nordfriesland rechtzeitig zum Start Infoflyer und Fahrplanbücher auf, die selbstverständlich auch online einsehbar sein werden.

Die Busse selbst sind zumeist Achtsitzer. Sie bieten ausreichend Platz für Kinderwagen oder etwa einen Rollstuhl. Der Einstieg ist auch für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste problemlos möglich.

Bestellung per Telefon

Wer mit dem Rufbus fahren möchte, muss mindestens eine Stunde vor der im Fahrplan angebotenen Tour die Buchungs-Hotline anrufen. Dort werden Zustiegs- und Zielhaltestelle genannt. „Rechtzeitig vor Fahrtantritt erhalten sie eine Rückmeldung mit der konkreten Abfahrts-Uhrzeit“, erläutert Momme Zuppelli, Verkehrsexperte beim Kreis Nordfriesland. „Der Bus fährt immer, egal wie viele Personen sich anmelden.“ Doch anders als ein Linienbus, fahre der Rufbus nur die Haltepunkte an, die vorbestellt wurden. „Auf diese Weise kann der Rufbus ein größeres Gebiet als ein Linienbus erschließen und die Fahrtroute individuell festlegen“, erläutert Zuppelli weiter. Im Bus selbst könne man dann auch den Termin für die mögliche Rücktour vereinbaren.



DAS PERSÖNLICHE EINRICHTUNGSHAUS mit professioneller Planungsberatung

direkt an der
B5
Langenhorn



Möbel BISCHOFF
EINRICHTUNGS- UND POLSTERWELT

Möbel Bischoff, Inhaber Joachim Bischoff
direkt An der B5, 25842 Langenhorn
Telefon: (0 46 72) 70 13
September bis April: Mo-Sa 9 bis 18 Uhr
Mai bis August: Mo-Fr 9 bis 18 Uhr, Sa 9-14 Uhr,
jeden ersten So des Monats
„freie Möbelschau“ 11 bis 17 Uhr
www.moebel-bischoff.de

Drei Rufbus-Regionen im Mittleren Nordfriesland

Das Rufbus-System teilt das Mittlere Nordfriesland in drei Gebiete ein, die auf die jeweiligen Versorgungszentren ausgerichtet sind:

Rufbusgebiet Bredstedt: es umfasst neben Bredstedt die Gemeinden Ahrenshöft, Almdorf, Breklum, Bohmstedt, Bordelum, Drelsdorf, Reußenköge, Struckum, Sönnebüll sowie Vollstedt. Die Rufbuslinie richtet sich im Fahrplan an der Regionalbahn RE 6 mit dem Haltepunkt Bahnhof Bredstedt aus sowie an der Buslinie R120 von und nach Husum.

Rufbusgebiet Langenhorn: es umfasst die Langenhorner Ortsteile sowie die Gemeinden Bargum, Lütjenholm und Ockholm. Diese Rufbuslinie richtet sich ebenfalls an der Erreichbarkeit der Regionalbahn RE 6 aus, allerdings von und nach Niebüll mit dem Haltepunkt Bahnhof Langenhorn.

Rufbusgebiet Joldelund: es umfasst neben Joldelund die Gemeinden Goldelund, Goldebek, Högel sowie Kolkerheide. Diese Rufbuslinie richtet sich an der Erreichbarkeit der Buslinie R125 von und nach Bredstedt aus, mit dem Haltepunkt Gastwirtschaft Joldelund.

Die ausgeschilderten Haltestellen des Rufbusses entsprechen den bereits bestehenden Linien. Je nach Bedarf können im Lauf der Zeit weitere Haltepunkte hinzukommen, dafür werden zunächst erste Erfahrungen benötigt, heißt es vom Kreis. Darüber hinaus nutzt man bereits Info-Veranstaltungen, wie jüngst im Mittleren Nordfriesland, um von Ortskundigen bedarfsgerechte Vorschläge zu erhalten. Bereits im Herbst soll es eine erste Evaluation geben.

AHRENSHÖFT

Termine

Seniorenachmittag: Sommerpause im Juli und August

22.06.	19:00 Uhr, Grillen Feuerwehr
25.06.	Gemeindevertretungssitzung
21.07.	Dorfflohmarkt

Schützen- und Ringreiterfest in Ahrenshöft

Wiedereinmal meinte es der Wettergott gut mit dem Schützen- und Ringreiterverein Ahrenshöft und bescherte ihnen trockenes Wetter zum Jahresfest. Dieses nutzten dann auch 16 Reiter, 16 Kleinkaliberschützen, 19 Bierkrugkegler und 36 Vogelschützen, um gemeinsam in ihre Wettkämpfe zu gehen. Musikalisch wurden sie durch den Musikzug Dreisdorf/Ahrenshöft/Stapel durch den Tag begleitet. Für Essen und Getränke sorgte der Dörpskrog Ahrenshöft mit seinem Team und die anwesenden Kinder amüsierten sich auf der Hüpfburg und dem anliegenden Spielplatz. Bei den Bierkrugkeglern lag Anja Lübke mit ihren Würfeln vorne und wurde somit Königin. Ihr folgten Steffi Thießen auf dem ersten Platz vor Susann Matzen auf dem zweiten. Ela Kelder als Dritte und Leona Görtzen als Vierte komplettierten die Schärpenträger.

Armin Christiansen kürte sich mit sicherer Hand zum König der Kleinkaliberschützen auf der vereinseigenen 50m-Bahn. Auch der „Tagesbestenpokal“ ging an ihn und er wurde beim diesjährigen Umzug nach Hause gebracht. Björn Carstens landete auf dem ersten Platz. Ihm folgten Klaus Grunke vor Henrik Lübke und Niels Görtzen.

Auch beim Vogelschießen waren ruhige Hände und ein sicheres Auge gefragt. Allen voran hatte dies heute Katharina Petersen, die den Königsrumpf bezwang und somit neue Vogelschützenkönigin wurde. Den ersten Platz belegte Andre Beck vor Helge Petersen und Tanja Görtzen sowie Bianca Nommensen.



Bei den Ringreitern wurde ebenfalls eine Königin gekürt. Chiara Dux sicherte sich mit ihren Ringen diese Ehre. Der erste Platz mit 34 Ringen ging an Thorsten Petersen. Als Zweite setzte sich beim Umreiten Sigrid

Gottburg gegen Frank Nommensen durch, der ebenfalls 32 Ringe hatte. Vierter wurde Ralf Clausen. Der KO-Pokal ging an Tobias Andresen. Zum Schluss musste abermals umgeritten werden, da zum „Tagesbestenpokal“ alle Ringe gezählt werden und nach dem Königsreiten die ersten drei Preisträger nun gleichauf lagen. Hier setzte sich Sigrid Gottburg durch, die diesen Pokal somit erstmals für sich erringen konnte.

Abends wurde nach einem gemütlichen Essen und der Preisverleihung noch bis in die Nacht gemeinsam gefeiert. Der erste Vorsitzende Ralf Kelder bedankte sich in seinen Grußworten bei allen Helfern und Preisstiftern: „Ohne euch ist so ein Fest nicht möglich. So viel Hilfe passiert auch im Verborgenen, ist aber genauso wichtig!“

Schützen- und Ringreiterfest für den Nachwuchs in Ahrenshöft

Am Festwochenende des Schützen- und Ringreitervereins Ahrenshöft gehört der Sonntag dem Nachwuchs. Bei herrlichem Sommerwetter gingen 12 Amazonen beim Ringreiten und 5 Jungs beim Vogelschießen in die Wettkämpfe. Nach der Anfeuerung durch ihre Verwandten und den anderen Zuschauern zauberte jeder gestochene Ring und jedes abgeschossene Teil des Vogels ein Lächeln in die Gesichter der Kinder. So wieso steht bei dieser Veranstaltung der Spaß im absoluten Vordergrund. Mittags wurde gegrillt und am Nachmittag lockte ein leckeres Kuchenbuffet die Zuschauer zusätzlich zum Festplatz. Die ganz Kleinen hatten ihren Spaß auf dem angrenzenden Spielplatz.

Beim Vogelschießen gingen zwar nur fünf Jungs an den Start, aber sie ließen dennoch kein Teil am Vogel hängen. Am Ende hieß der neue König



Mika Lorenzen. Ihm folgten Luca Carstens und Mattes Andresen auf den Plätzen 1 und 2 sowie Ben Lorenzen und Jesper Görtzen.

Die Ringreiter bestanden dieses Jahr nur aus Amazonen. Hier musste um die Königswürde umgeritten werden. Emely Witthohn setzte sich als neue Königin durch und Hannah Carstens folgte ihr als Erste. Zweite wurde Hannah Edler. Der dritte Platz ging gemeinsam an Leonie Godejahn, Jonna Holthausen und Enna Edler.

„Nachwuchsarbeit ist wichtig. Sie macht zudem auch Spaß, da dadurch die Zukunft von Vereinen gesichert wird,“ freute sich der erste Vorsitzende Ralf Kelder über die gute Beteiligung - vor allem bei den Reitern. Zum Schluss dankte er allen Helfern die zum Erfolg des Festwochenendes beigetragen haben. „Wenn von vielen jeder etwas macht, ist das Erreichte immer schöner als wenn einer alles macht. Und das funktioniert bei uns sehr gut!“



Multi - Service NF

GmbH & Co. KG

04846 – 60 10 20

Dorfstr. 10
25853 Ahrenshöft

info@multi-service-nf.de

www.multi-service-nf.de

Erdbau- & Abbrucharbeiten
Containerdienst & GalaBau
Baumaschinenvermietung
Wegpflege

Aktion „Saubere Feldmark“

Am Samstag, dem 13. April 2019 fand in Ahrenshöft die Aktion Saubere Feldmark statt. Um 09:30 Uhr fanden sich ca. 35 Erwachsene und Kinder am Backhaus ein.

Mit 3 Traktoren samt Anhängern und dem Gemeindefahrzeug ging es in die Feldmark, um gemeinsam dem „Schiet“ ein Ende zu bereiten. Es wurden insgesamt 180kg Müll gesammelt. Darunter befanden u.a. viel Plastikmüll, eine leere Pfandkiste, ein Stuhl-



Es wurden insgesamt 180kg Müll gesammelt. Darunter befanden u.a. viel Plastikmüll, eine leere Pfandkiste, ein Stuhl-

sen und eine Bratpfanne. Nach erfolgreicher Arbeit lud die Gemeindevertretung alle Helfer und Helferinnen in den Ahrenshöfter Dörpskrog zum Mittagessen ein. Unser Dank geht an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen die uns dieses Jahr so tatkräftig unterstützt haben.

AG Internet Ahrenshöft

ALMDORF

Termine

22.06. Sommerfest Ringreiter-, Schützen- und Kegelerverein „Glück zu“ Almdorf e.V.

03.08. Amtsringreiten

Teilnehmerrekord beim Dorfflohmarkt

Der 6. Dorfflohmarkt stellte bezüglich der Teilnehmerzahl einen Rekord auf. 49 Haushalte beteiligten sich bei anfangs bedecktem, dann aber stetig besser werdendem Sommerwetter.

Besonders in den Straßen Osterstraat, Hauptstraat und Gorkstraat herrschte großer Andrang, viele Autos mit auswärtigen Kennzeichen (SL,

HEI, IZ, KI, und sogar HH wurden gesichtet) säumten die engen Straßen. Der nächste Almdorfer Dorfflohmarkt findet in 2021 statt. Der Termin wird wieder rechtzeitig bekannt gegeben.



Sommerfest am 22. Juni

Am Samstag, den 22. Juni 2019 ist das Sommerfest vom Ringreiter-, Schützen- und Kegelerverein „Glück zu“ Almdorf e.V.

Die Wettkämpfe der Aktiven beginnen morgens um 8.00 Uhr und gehen bis zum Mittag. Gegen 13.00 Uhr stehen dann unsere neuen Majestäten fest. Nach den Ehrungen veranstalten wir einen Umzug durch das Dorf. Der Tag endet am Abend mit dem alljährlichen Festball. Wie immer freuen wir uns über viele Besucher auf dem Dörpsplatz.

Amtsringreiten am 3. August

Das diesjährige Amtsringreiten findet am Samstag, den 3. August 2019 in Almdorf statt. Zuletzt war der Ringreiter-, Schützen- und Kegelerverein „Glück zu“ Almdorf e.V. vor 13 Jahren ausrichtender Verein. Bei bestem Sommerwetter wurde damals die Wettkämpfe um Amtskönig und die beste Bannermannschaft ausgetragen. 140 Teilnehmer und viele Gäste haben den Weg nach Almdorf gefunden. Für das diesjährige Amtsringreiten hat sich bereits im vergangenen Jahr ein 12-köpfiger Festausschuss an die Vorbereitungen gemacht. Diese laufen zur Zeit auf Hochtouren, damit auch das diesjährige Amtsringreiten ein toller Tag für alle Beteiligten wird.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - die am 8. August 2019 erscheint - ist der 22. Juli 2019.

Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

BARGUM

Termine

im Juli Seniorenfahrt

20.07. Sommerfest der Laju Bargum – Bettenrennen,
Start 12:00 Uhr in Ost- Bargum

03.08. Sommerfest mit Grillen der FF Bargum, Start 19:30 Uhr

09.08. Aufbau für das Kinderfest,
Start 19:00 Uhr am Gemeindehaus

10.08. Kinderfest – Beginn um 11:00 Uhr

04.09. Lotto (Mittwoch) – Beginn 20:00 Uhr

Alles über die Krankheit Demenz - Herzlichen Dank an Frau Christine Becker

Am 02.Mai 2019 hatten wir die Demenz-Expertin Frau Christine Becker ins Gemeindehaus Bargum eingeladen, um uns alles über die Krankheit Demenz näher zu bringen.

Fast zwei Stunden erklärte Frau Becker vom



Erkennen, den Verlauf, Hilfen und alles, was die Krankheit betrifft, sehr verständlich und ausführlich, mit sehr viel Herzblut und voll in ihrem Element, da es ihr sehr wichtig ist, dass man den Demenzen versteht aber auch die Angehörigen, die oft sehr hilflos sind.

Jede Frage der Teilnehmer wurde sehr kompetent beantwortet und evtl. Wege der Hilfe aufgezeigt. Alle Anwesenden waren sehr angetan von den Ausführungen von Frau Becker, die auch Demenz-Kurse anbietet vom Pflegestützpunkt Kreis Nordfriesland, Kontakt: 04671/943637.

Unser Dank geht auch an Frau Janine Kluger von den Montagskindern für die nette Bewirtung!

Wie an dem Abend von uns angekündigt, haben wir den Überschuss den Bargumer Vereinen zur Verfügung gestellt.

**Karen und Bernd Ingwersen,
Elke und Günter Asmussen**

Natur und Kultur im Mittleren Nordfriesland e.V.

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr - Pflanzenwelt in der Kiesgrube

Exkursion mit Gisela Lütge-Twenhöven in eine ausbeutete Kiesgrube in Ahrenshöft (Firma Reinhard Jans). Thema: die typische Pflanzenwelt. Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Mülldeponie in Ahrenshöft, Borgerweg (nicht an der Sortierschleife!)

Montag, 1. Juli, 10 Uhr - Radführung zu besonderen und wenig bekannten Orten

Die Tour mit Johann-Georg Carstensen führt unter anderem zu einer Wehle, einem ehemaligen Bunker, einer Quelle und weiteren geschichtsträchtigen Orten. Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden.

Treffpunkt: Marktplatz in Bredstedt vor der Tourist-Info
Anmeldung: bis 27. Juni bei der Tourist-Info, Tel. 04671-5857, E-Mail info@nordseeurlaub.sh. Kostenfrei, Spenden sind willkommen

Freitag, 5. Juli, 21 Uhr - Den geheimnisvollen Fledermäusen auf der Spur

Exkursion mit Fledermausdetektoren. Fachkundige Betreuung durch den Fledermausexperten Karl-Friedrich Thiessen. Bitte denken Sie an warme Kleidung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe.

Treffpunkt: Stollberg, Parkplatz an der B 5 beim Sendeturm
Anmeldung: bis zum 4. Juli in der Tourist-Info Bredstedt, Tel.04671-5857, E-Mail info@nordseeurlaub.sh

Sonnabend, 13. Juli, 14 Uhr - Für Freunde des Waldes: „Von den Wurzeln bis zu den Wipfeln“

Führung mit Förster Dreyer. Waldfreunde jeden Alters werden in einem wundervollen Naturraum tolle Eindrücke erleben – Spuren des Wildes, beschauliche Lichtungen, die Stille des Waldes. Dauer: ca. 2,5 Stunden.
Treffpunkt: Drelsdorfer Forst, erster Waldweg an der Straße Richtung Norstedt – Viöl

Achtung: Die Dorfstraße in Drelsdorf ist gesperrt! Bitte fahren Sie auf der Parallelstraße, dem Süderweg.

Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr - Naturkundliche Freilandführung

Erich Scholz führt durch das Naturschutzgebiet Lütjenholmer Heide.

Diese schöne Heidelandschaft ist bislang nur wenigen Naturfreunden bekannt. Reichlich bebilderte Einführung zum Start.

Infos: Tel. 04672-1727; Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Dorfstraße19, 25842 Lütjenholm

Dienstag, 23. Juli, 15 Uhr - Geschichtliche Radtour auf der Erlebnisroute „Söbenbargen“

Mit Friedrich Petersen geht es rund um Bohmstedt und Ahrenshöft zur aufwendig gestalteten Info-Station „Hügelgräber Söbenbargen“.

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Sandbarg 1
Anmeldung bis zum 22. Juli in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857, E-Mail info@nordseeurlaub.sh.

Freitag, 2. August, 20.30 Uhr - Den geheimnisvollen Fledermäusen auf der Spur

Exkursion mit Fledermausdetektoren. Fachkundige Betreuung durch den Fledermausexperten Karl-Friedrich Thiessen. Bitte denken Sie an warme Kleidung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe.

Treffpunkt: Stollberg, Parkplatz an der B 5 beim Sendeturm
Anmeldung: bis zum 1. August in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857, E-Mail info@nordseeurlaub.sh.

Montag, 5. August, 18 Uhr - Spurensuche auf dem Stollberg

Es gibt auf dem „Balkon Nordfrieslands“ neben dem fantastischen Ausblick vieles zu erfahren und zu erleben. Eine kleine Exkursion bringt die Geschichte des Stollbergs auf den Punkt, führt Sie durch das eisenzeitliche Kulissendorf, durch den Streifraum Natur und schließlich in den darunter liegenden Bunker aus der Zeit des kalten Krieges.

Treffpunkt: Stollberg, Parkplatz an der B 5 beim Sendeturm
Anmeldung: bis zum 2. August in der Tourist- Info Bredstedt, Tel. 04671-5857, E-Mail info@nordseeurlaub.sh. (begrenzte Teilnehmerzahl)

Kostenfrei, Spenden sind willkommen (gilt für alle Veranstaltungen).

Heiner Ehlers

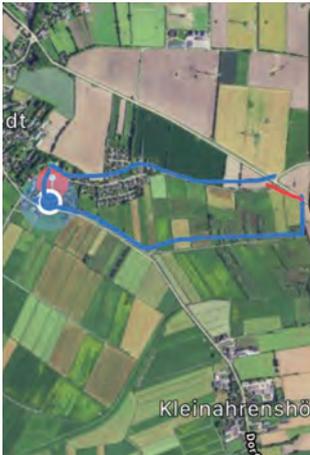
Termine

07.07. Ringreiterfest Sportplatz
20.07. Sommerfest der Gemeinde

- jeden 1. Freitag im Monat von 14 - 18 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus; jeden 3. Freitag im Monat von 14 - 18 Uhr: Spiele-Nachmittag des Sozialverbandes Ahrenshöft-Bohmstedt im FF-Haus

- jeden Montag von 9 - 10 Uhr:
Seniorengymnastik des DRK im FF-Haus
- jeden Dienstag ab 19 Uhr: Radfahren für jedermann,
Treff am FF-Haus
- alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr:
Handarbeit des DRK im FF-Haus

Neuer Wanderweg



Nach einiger Planung ist nun der angekündigte Spazierweg entlang der Landesstraße L 273 endlich fertig. Wenn man vorher vom Kreuzpfahl Richtung Sandweg Klommers an der Straße entlang lief, war es fast lebensgefährlich. Jetzt kann, wenn man mag, ganz entspannt eine Runde über Klommers und Maase – Bürgersteig (Ahrenshöft, Bohmstedt) zurück nach Bohmstedt gedreht werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Abkürzung über die Koppel die zwischen Ahrenshöft und Bohmstedt liegt, abzubiegen (Richtung Schantoft). Diese wird regel-

mäßig von unserem Gemeindefahrer gemäht, so dass sie gut zu Fuß überquert werden kann.



Jetzt hoffen wir auf viel sonniges Wetter zum spazieren gehen. Wir bitten aber um Beachtung, dass es sich um einen Spazier- und keinen Reitweg handelt.

(Michael Kollosch)

Mit den Landfrauen nach „Söbenbargen“

Der Landfrauenverein Drelsdorf und Umgebung hatte am 22. Mai zu einem schönen Fahrradausflug nach Spinkebyll zu den Söbenbargen eingeladen.

Unter Führung des Bohmstedters Fiedi Petersen begann die Tour bei der Drelsdorfer Kirche. Über den alten Bahndamm in Drelsdorf und am Drelsdorfer Museum vorbei ging es dann in den Drelsdorfer Forst. Hier nistet und brütet seit Jahren auch ein Seeadlerpaar. Weiter ging es dann über Waldheim zu den Söbenbargen in Spinkebyll.



Fiedi Petersen aus Bohmstedt konnte hier sehr viel Interessantes über die Entstehung und Bedeutung der sieben Hügelgräber erzählen.

Der krönende Abschluss von diesem schönen Tag war dann der Genuss von Kaffee und Kuchen in „Johnny's Café in Norstedt.

Fazit: ein richtig gelungener Ausflug!

(Karen Petersen)

**SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn**

5 Jahre Schütt & Jahn in Husum +

Aktionstag am 01.07.2019 + Aktionswoche

Besuchen Sie uns am 01.07.2019 in unserer Husumer Filiale in der **Innenstadt** – wir beraten Sie fachlich, **kompetent** und freundlich mit der **Erfahrung** unserer **29-jährigen** Firmengeschichte.

Jeder Kunde erhält eine Rose, jeder 5. Kunde eine **Überraschung**, es gibt ein **Glücksrad** vor Ort und für **Verpflegung** ist gesorgt.

DIE GESAMTE AKTIONSWOCHE

20% Rabatt

auf Reiserümpfe von Jobst und Bademode von Amoena.

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 93 99 836 • Fax: 04841 - 93 99 837
und in Handewitt, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack • www.schuettt-jahn.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag:
09:00 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch:
09:00 – 13:00 Uhr

Samstag:
09:00- 13:00 Uhr

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2019 erscheint - ist der 22. Juli 2019.

Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Familie Hansen auf Spurensuche in den USA

Alle heißen sie Hansen oder wurden so geboren. Menschen mit dem gleichen Familiennamen zu treffen, mit denen man dann auch noch verwandt ist, war schon immer eine interessante Sache. Schon etliche Jahre widmet sich der Oldersbeker Karl-Heinz (Abi) Hansen, geb. 1950 in Bohmstedt, Jinses Gaderum 3, der Ahnenforschung.

Seinen Ursprung nahm es in den 1980er Jahren, als Nachkommen Bohmstedter Auswanderer der Heimat ihrer Vorfahren in Schleswig-Holstein einen Besuch abstatteten und sogleich Dutzende von Daten ihrer hier lebenden Verwandten zu sammeln und in einen Familienstammbaum einzupflegen. Als dann dieser Verwandte, der in Florida lebt, seine gesammelten Daten 1997 nach Oldersbek schickte, begann man sofort, Lücken im Stammbaum der hiesigen Hansen-Nachkommen zu füllen und zur Aktualisierung in die USA zu geben. So war die Abstammung bis etwa 1780 zurück zu verfolgen.

Jeder Besuch aus den USA wurde zu einem Familientreffen in Bohmstedt genutzt um sich gegenseitig kennenzulernen. Man traf sich zu einem gemütlichen Plausch in der Gaststätte Paulsen zu mitgebrachten Kuchen mit Kaffee und Getränken. Es wurden Bilder herumgereicht und Kontakte gefestigt. Im Jahr 1972 begann eine Serie von Besuchen, dem dann 1982 der erste Gegenbesuch von Thomas und Lisbeth Hansen gemeinsam mit Cousine Hedy Bauer folgte. In Minneapolis und überwiegend in Iowa lebte noch die Generation der plattdeutsch aufgewachsenen Vettern und Cousinen, was die Verständigung ermöglichte. Dieser Besuch drüben dauerte vier Wochen.

Es folgten dann wieder mehrere Besuche der älteren US-Generation in Bohmstedt.

Als dann Thomas Hansen von einem schweren Krebsleiden getroffen wurde, bat er auf dem Sterbebett, den Kontakt zu den Verwandten nicht abreißen zu lassen. Im gleichen Jahr 1991 machten sich Karl-Heinz und seine Frau Heinke Hansen auf den Weg, dem Wunsch nachzukommen und Verwandte in den USA zu besuchen. Drei Verwandte sprachen damals noch plattdeutsch. Es folgten dann weitere vier Besuche und einige von weiteren hiesigen Verwandten in die USA.

Im Januar 2013 dann meldete sich ein Hansen-Nachkomme aus einer älteren Auswanderer-Generation aus Kansas City, der auf Spurensuche nach seinen Vorfahren aus Immenstedt an Karl-Heinz Hansen verwiesen wurde. Seine Vorfahren waren 1880 und 1882 nach Nebraska ausgewandert. Es ergab sich eine Zeit des Datenaustausches und durch diese neue Zusammenarbeit gelang eine Rückverfolgung bis ~ 1640.

Inzwischen war es gelungen, den Kontakt zur jüngeren Generation zu festigen und es begannen Besuche der Urenkel der Auswanderer hier. Auch wurden weitere Gelegenheiten zu Familientreffen genutzt und 2013 waren sogar Vettern und Cousinen, die Urenkel der nicht Ausgewanderten sind, anwesend. Sie kamen aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg.



Christian Hansen, Theodor Carstensen und Mathies, der 1956 seine Heimat mit seiner Frau Anna besuchte. Im Hintergrund das Haus von „Jinses“.

Der Initiator der Treffen, Karl-Heinz Hansen aus Oldersbek, hatte die Stammtafel ausgedruckt, die ein Ausmaß von 3,70 Meter Breite hat. Jeder hatte die Möglichkeit, sich und seine Linie hier zu finden. Eine Arbeit, die in 35 Jahren zusammengetragen wurde. Jetzt kann jeder Namens-träger seine Ahnen bis

ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen.

Ahnenforschung war für den 1950 geborenen nie ein Thema. „Da bin ich aber hineingewachsen“. Das passierte, als erstmals die Datenbasis aus den USA vorlag. „Und dann ist es wie Briefmarken sammeln“. Dabei stellt Karl-Heinz Hansen fest: „Naturgemäß haben die älteren Familienmitglieder ein größeres Interesse an der Aufarbeitung historischer Zusammenhänge.“

Aber die jungen Leute von heute werden ja auch älter und freuen sich vielleicht eines Tages über die erarbeiteten Stammtafeln.

Beim Familientreffen 2013 wurde auch nach einer Abstammung der Nickelsen Seite gefragt. Die Anregung wurde von Abi Hansen aufgegriffen, da er sich selber noch an den Uropa erinnern konnte, der als er sieben war, verstorben ist. Also wurde auch hier mit dem Sammeln begonnen. Ganz nebenbei wurde die Suche nach Vorfahren der Uroma Martensen gestartet, von der auch alle Daten der Eltern bereits vorlagen. Im Internet wurde sofort erfolgreich gesucht und ein Volltreffer gelandet. Ein Prof. Erk Jensen (CH) hatte bereits seine Ahnen öffentlich gemacht und so konnte man sich mit seinem Einverständnis bedienen. Innerhalb von zwei Stunden konnte auch dieses Ahnenblatt erweitert werden und reicht damit ebenfalls zurück bis ~ 1640. Ein schöner Erfolg.

Zuletzt besuchte 2018 Willis Hansen (geb. 1932), dessen Frau Pat im Jahr 2014 verstorben war, mit seiner neuen Frau die Heimat seiner Vorfahren. Willis war es ein Bedürfnis, den umgekehrten Weg seines Vaters Matthies (1900-1982, der jüngste Sohn der Spehlmanns), der 1924 in die USA ausgewandert war, als Schiffsreise zu machen. Mit dem Unterschied, dass man mit der QUEEN MARY 2 sehr viel komfortabler von New York nach Hamburg reist! Er hatte 100 alte Bilder im Gepäck, die er nicht mehr benötigte oder von denen er abgebildete Personen nicht zuordnen konnte. So war beiden geholfen, denn Karl-Heinz Hansen konnte anhand der rückseitigen Vermerke mit Namen jetzt Gesichter den namentlich bekannten Verwandten hier in Schleswig-Holstein zuordnen. Mit den damals verschickten Fotos wurden die Auswanderer über die hier lebende Familie auf dem Laufenden gehalten, die nun von Abi digital gespeichert wurden und nicht benötigte Originale auch an Broder Bendix Jensen abgegeben. Darauf abgebildet waren Broder Jensen (Dreisdorf) und weitere Familienangehörige.

(Karl-Heinz (Abi) Hansen)



Hedy Bauer (FL) Lisbeth und Thomas Hansen 1982 in Minneapolis



BURMEISTER

Aus Liebe zum Genuss

Landschlachtere
Burmeister

GmbH & Co. KG

25884 Viöl

Tel. 04843-1301

www.la-bu.de



Aus dem ehemaligen Geschäftsleben: Hinrich Nissen

In der letzten Ausgabe wurde die Familie Daniel vorgestellt. Bereits damals wurde darauf hingewiesen, dass ein Aufsatz über die Firma ETN mit dem Inhaber Hauke Daniel erscheinen soll. Erst vor kurzem ist das Unternehmen vom Sick nach Süderende umgezogen. Dort übernahm Hauke das ehemalige Firmengelände der Familie Nissen. Deshalb wollen wir uns zunächst an die Zeit Hinrich Nissens und die seiner Vorgänger und seines Sohnes Thomas Nissen erinnern (Teilweise nachzulesen in der Bohmstedter Chronik, Heft 4, S. 31 bis 33).

Alles begann mit einer Schmiede, die 1813 erstmals erwähnt wird. Hinrich Hinz aus Bollingstedt, Hertha Nissens Großvater, kam 1882 mit seiner Frau nach Bohmstedt. Er übernahm 1890 die Schmiede auf Leibrente. Hinrich Hinz übergab den Betrieb im Jahre 1919 an seinen Sohn Thomas. Dessen Frau Katharina starb frühzeitig (1945), so dass Hertha als jüngste Tochter zu Hause bleiben musste, um den Hausstand zu führen. Da Herthas Bruder Hinrich 1942 gefallen war, gab es keinen männlichen Nachfolger für den Betrieb. Hertha Hinz heiratete 1945 Christian Martin Nissen. Vor und nach dem zweiten Weltkrieg war Christian Martin Fernfahrer. Die Schmiede war dann von 1952 bis 1967 an Hans Lätari verpachtet. Seit Mitte der fünfziger Jahre war Christian Martin in dem Betrieb angestellt. Nach 1967 wurde die Firma wieder von der Familie Nissen, den bisherigen Verpächtern, geführt. Nachdem Hinrich Nissen, einer der beiden Söhne von Hertha und Christian Martin, 1969 die Schmiedemeisterprüfung abgelegt hatte, übernahm er den Betrieb im Jahre 1970. 1972 heiratete er Margrit thor Straten aus Hattstedt. Die beiden haben die Kinder Thomas und Katrin. Letztere lebt heute mit ihrer Familie im Sickweg. Hinrichs Bruder Bernhard wurde Schmied in Wester-Ohrstedt. Walter Kollosch war der erste familienfremde Mitarbeiter und Peter Harro Hinrichsen der erste Lehrling, beide blieben viele Jahre in der Firma. Die höchste Mitarbeiterzahl lag bei 36, um 1990 waren es 18. Ursprünglich war Hinrich Nissen vorwiegend mit Arbeiten im Umfeld der Landwirtschaft beschäftigt. Bald kamen Heizungen und später der Stahlbau hinzu. Aufgrund dieser Erweiterungen musste Hinrich sich ebenfalls weiterbilden. So legte er im Laufe der achtziger Jahre Prüfungen zum Schweißfachmann, zum Meister im Heizungsbau und zum Öl- und Gasüberwachungsfachmann ab. Im Bereich Stahlbau erstreckte sich das Arbeitsgebiet über ganz Schleswig-Holstein. Unvergessen bleiben aber die 1970er und 80er Jahre, genau die Zeit, in der die Zahl der Bohmstedter Landwirte (Haupt- und Nebenerwerb) noch weit im zweistelligen Bereich lag. Damals gab es eigentlich immer einen Grund um „gau mol no de Schmidt to fohrn“. In der „hilden“ Zeit ging das natürlich nicht, aber sonst reichte bei einigen Bauern die „Anschaffung“ eines Klappsplints, um beim Schmied vorstellig zu werden, dort kam es dann meistens zu einem Klönschnack. Es war aber auch die Zeit, in der die landwirtschaftlichen Betriebe noch vielseitiger aufgestellt

waren. Nahezu alle Bauern haben damals noch Getreide angebaut. „De Kurntied weer een hilde Tied.“ Oftmals wurde bis spät abends, ja sogar bis in die Nacht hinein gearbeitet. Dennoch mussten am frühen Morgen, wie immer, die Kühe gemolken und die anderen Tiere versorgt werden. Bei diesen Gelegenheiten waren die landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte harten Belastungsproben ausgesetzt. „Dor ging veelmols wat twei.“ Natürlich ereignete sich das nicht selten nach Feierabend oder am Wochenende. Dann klingelte bei Margrit das Telefon: „Is Hinni dor? Wi hemm de Zapfwell bi de Press verbogen.“ In diesem Fall war es die Feldpresse in einem anderen ein in die Jahre gekommener Mähdrescher, der von mehreren Bauern gemeinschaftlich genutzt wurde oder am Anhänger war die Halterung des Ladegitters abgebrochen. Diese Aufzählung könnte man noch fortsetzen, egal, Hinni war immer zur Stelle, wobei er erstaunlich ruhig blieb. Von der (teilweise) verständlichen Nervosität einzelner Landwirte ließ er sich nicht anstecken. „Wenn ick mi öwer sun Kleenigkeit opregen wull, bruukte ick de Morgen nich optostahn (O-Ton Hinrich Nissen).“

Hinrichs Eltern Christian Martin (1996 gestorben) und Hertha (2012 gestorben) bezogen 1979 den Neubau im Süderende. Heute wird das Haus von deren Enkel Thomas (Hinrichs Sohn) mit seiner Frau Birgit und dem Sohn Tade bewohnt.

Im Jahre 1991 nahm Thomas seine Tätigkeit in der Firma, in der er dann etwa ein Jahrzehnt als Geselle arbeitete, auf. Ab 2001 machte er sich für sieben Jahre selbständig, jedoch reduzierte Thomas Nissen den Tätigkeitsbereich auf Heizung und Sanitär. Seit 2008 ist Thomas bei der Firma Vaillant angestellt. Die große Halle wurde zunächst verpachtet, die anderen Räumlichkeiten nutzte er weiter als Lager und Werkstatt. Hinrich und Margrit leben seit 2003 im benachbarten Gebäude, ehemals Helene



Brodersen. Das gesamte Anwesen, gemeint ist das ehemalige Firmengelände mit den dazugehörigen Wohnungen ist heute, wie oben bereits erwähnt, an Hauke Daniel verkauft. Seine Firma ETN, über die in der nächsten Ausgabe berichtet wird, ist nun auf dem Areal beheimatet.

Auf dem Foto sehen wir Hinrich Nissen (oben links) neben seinem Bruder Bernhard, darunter seine Eltern Hertha und Christian Martin.

(Peter Tücksen)

Seniorenbegleitung

Christiane Jensen

Osterende 11
25884 Viöl

Tel.: 04843-1295
Mobil: 0176-70490633

seniorenbegleitung-christiane-jensen.de



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2019 erscheint - ist der 22. Juli 2019.

Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

BORDELUM

Termine

29.06. Ringreiten in Dörpum
30.06. Kinderringreiten in Dörpum

10.08. Familientag der I. G. Dörpum
17.08. Radringstechen
24.08. Ringradeln der Dörpumer Drahteselgilde

Trecker Gottesdienst

Am Mittwoch, den 01.05.19 veranstaltete die Interessengemeinschaft Dörpumer Bürgerinnen und Bürger e. V. (kurz: I. G. Dörpum) den beliebten Dörpumer Trecker Gottesdienst. Viele Oldtimer-Trecker und -Fans hatten sich auf den Weg nach Dörpum gemacht.



Zuerst wurde der Maibaum bei Feuerwehrhaus aufgestellt und der Dörpumer Feuerwehrchor sang einige Lieder. Dann folgte ein Treckerparade durch's Dorf.

Um 10:30 Uhr begann der Open-Air-Gottesdienst mit Pastor Steffen beim Dörpshus. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch.



Die Kollekte ging an das Projekt „Biotop“ der Gemeinschaftsschule in Bredstedt. Da die Interessengemeinschaft dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert, gab es für die langjährigen Unterstützer dieses Trecker Gottesdienstes – wie z. B. die anwesenden Mitglieder des Treckerclubs – das Mittagessen gratis. Dieses wurde durch den Spendenpool der erneuerbaren Energien gesponsert. Es gab Weinsuppe mit Schinkenbrot, Pommes, Kartoffelsalat, Nacken und Bratwurst.

Im Anschluss konnte die Dörpumer Chronik erworben werden.

Birgit Thomsen
Schriftführerin der I. G. Dörpum

Schwimmbad Bordelum - Badesaison 2019

Sie schwimmen gerne unter freiem Himmel? Sie wollen sich vor- oder nach der Arbeit erfrischen oder ihre Freizeit im kühlen Nass verbringen? Dann sind sie bei uns genau richtig. Unser Freibad im Herzen von Bordelum bietet genau Das, und ist zudem noch beheizt.

Am 01. Mai sind wir voller Vorfreude in die Badesaison 2019 gestartet. Wir – das Team des Schwimmbad Bordelum zählen 30 ehrenamtliche Mitglieder.

In unserem Freibad ist für Jeden was dabei: Ein Nichtschwimmerbecken mit Treppe und kleiner Rutsche, ein großes Schwimmerbecken mit Springblöcken und Wassertiefe von 2m, ein abgetrennter Schwimmerbereich für Streckenschwimmer und ein separat gelegenes kleines Kinderbecken. Zudem jede Menge Liegeflächen, ein Rollstuhlgerechtes Gelände, eine warme Dusche, neue Umkleiden, ...

Die Kleinen bzw. Großen haben die Möglichkeit sich Spielzeuge wie Taucherbrillen, Schwimmflossen, Bälle oder Ähnliches zu leihen, hierzu können sie einen Schuh als Pfand abgeben um nach der Nutzung wieder zu Tauschen.

Wir arbeiten eng mit der Gemeinde und dem Bauhof zusammen, um den Zustand, die Sicherheit und die Pflege des Schwimmbades und Geländes zu gewährleisten. Erst kürzlich erhielten wir neue Ketten für die Beckenabtrennung. Ein neuer Sichtschutz für die Zäune ist in Planung.

In den täglichen Öffnungszeiten von 14:00 bis 18:00 sind zwei Teammitglieder für die Kasse und zur Rettung anwesend. Alle Mitglieder sind geschult in Erste-Hilfe und/oder haben den Rettungsschwimmerschein der DLRG absolviert. Jedes Jahr vor Beginn und nach Ende der Saison kommt das komplette Team zusammen um die bevorstehende bzw. vergangene Saison zu besprechen.

Viele, beispielsweise berufstätige Eltern, können die Öffnungszeiten unseres Schwimmbades nicht wahrnehmen und möchten die Zeit nach



dem Feierabend mit ihren Kinder genießen, darum bieten wir Ihnen die Möglichkeit eine Jahreskarte mit einem Schlüssel zu erwerben um so auch außerhalb der Öffnungszeiten zwischen 7:00 und 9:00 morgens

sowie 19:00 bis 21:00 abends (auf eigene Gefahr) schwimmen, baden und plantschen zu gehen.

Die Besucher unseres Schwimmbades sind vielfältig. Nicht nur eingefleischte oder zugezogene Bordelumer, sondern auch Bewohner von Nachbarorten, Gäste der Kurklinik und Urlauber kommen gerne und wissen, das schon seit über 50 Jahren betriebene Freibad von Bordelum, zu schätzen. Wir heißen jeden Willkommen und würden uns auch über Ihren Besuch freuen!

Leider gibt es aber auch in dieser Saison Schwierigkeiten die Dienste für die Kassen und die Aufsicht zu besetzen, darum rufen wir auf: Jeder der Lust hat sich ehrenamtlich im Schwimmbad Bordelum zu engagieren, vielleicht 1-2 mal die Woche oder mehr Zeit hat ist in unserem Team herzlich Willkommen. Um die Dienste zu entspannen nutzen wir 2-Stunden-Schichten. Von 14-16 Uhr und von 16-18 Uhr.

Wir haben ihr Interesse geweckt? Dann besuchen sie uns doch einfach! Kontakt über Facebook, per Telefon bei Gönke Petersen oder einfach mal reinschauen!

(Anna Conradt-Pioch, Schwimmbadteam)

Kinderfest in Bordelum

Das diesjährige Kinderfest der Grundschule Bordelum fand bei bestem Wetter am Samstag, den 18. Mai statt. Um 10 Uhr eröffnete Renate Harrsen (Schulleiterin der Grundschule Breklum-Bredstedt- Bordelum)



die Veranstaltung. Auch die Klassensprecher der Viertklässler sagten noch einiges zum Ablauf und zu den Regeln unserer Grundschule.

Dann folgte zu trendiger Musik die traditionelle Polonaise aller Schülerinnen und Schüler. Die einzelnen Klassenstufen hatten sich farblich abgestimmt.

Im Anschluss wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und die Spiele begannen. Dieses Jahr gab es für die Bordelumer Kinder einige „neue“ Spiele – diese konnten aus Breklum und Langenhorn geliehen werden – vielen Dank dafür.

Nach den Spielen eröffnete für alle Anwesenden ein tolles Salatbuffet, dazu gab es Grillwurst. Während dessen werteten die Gruppenleiter die Punkte aus. Ca. 13:30 Uhr gab Renate Harrsen die ersten, zweiten und



ritten Plätze bekannt. Diese Kinder erhielten Schärpen und wurden auf der Bühne geehrt. Dann erfolgte die Preisverteilung in den Klassen. Jedes Kind erhielt einen 3 €-Eis-Gutschein. Von dem restlichen Kinderfest-

Geld werden z. B. Ausflüge finanziert oder Pausenspielzeug angeschafft. Bereits am Montag, den 27.05.19 folgte ein Schulausflug zum Mars-Skipper-Hof nach Kotzenbüll.

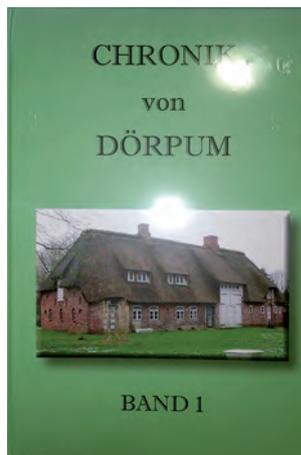
Nach der Preisverleihung startete der Fest-Umzug durch Bordelum, allem voran der Fanfarenzug Karrharde e. V.. Die vier Klassenstufen hatten jeweils einen geschmückten Blumenbügel unter dem das Königspaar lief. Jedes Kind hatte einen schicken Blumenstock dabei. Nach dem Umzug war das Kinderfest offiziell zu Ende. Es halfen viele beim Abbau.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – ohne Euch könnte ein Kinderfest in dieser Form nicht stattfinden!

Birgit Thomsen (Elternbeirat)

Dörpumer Dorfchronik Band 1

Vor ca. 6 Jahren auf der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Dörpumer Bürgerinnen und Bürger e. V. (kurz: I. G. Dörpum) wurde von Mitgliedern angeregt doch eine Dorfchronik für Dörpum zu erstellen. Nach kurzer Beratung des Vorstandes wurde den Mitgliedern zugesagt, dass der Vorstand sich diesem Vorschlag annehmen wird. Bei der erweiterten Vorstandssitzung am 16.09.2013 wurde berichtet, dass im Kreisarchiv Husum wohl eine handgeschriebene Chronik von Lehrer Möllgaard vorhanden sei. Es wurde eingeladen, um eine Arbeitsgruppe für die Dörpumer Dorfchronik zu finden. 15 Personen waren unserer Einladung gefolgt. Nach einer Begrüßung und einer Vorstellungsrunde wurden von der erworbenen CD aus dem Kreisarchiv Ausschnitte (alte Aufzeichnungen von Lehrer Möllgaard und alte Häuserbilder von Dörpum gezeigt. Alle waren sich einig: das kann eine Grundlage für eine Dorfchronik sein. Bei Kaffee und Kuchen wurde diskutiert wie eine Chronik wohl aussehen könnte. 9 Personen haben sich bereit erklärt in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Das erste Treffen fand am 5. April 2014 im Dörpshus statt, um weitere Schritte in dieser Gruppe festzulegen. Die I.G. Dörpum e.V. wird diese Gruppe finanziell unterstützen (Auslagen usw.), damit eine erfolgreiche Arbeit gegeben ist. Fragebögen wurden erstellt und an jedes Haus verteilt, mit der Bitte diese auszufüllen und zurückzugeben. Auf den Jahreshauptversammlungen haben dann Teilnehmer der Arbeitsgruppe über ihre Arbeit berichtet, auch von der leider schleppenden Rückgabe der Fragebögen. Alwin Levsen hat von jedem Haus in Dörpum Fotos neusten Stand gemacht. Die Gruppe hat hauptsächlich in den Wintermonaten an der Chronik gearbeitet, sich an vielen Samstagen im Dörpshus getroffen und sich ausgetauscht. Viel Arbeit und viele Gespräche waren notwendig, um die Häuser in Dörpum aufzunehmen. Daten aus



den Fragebögen wurden ausgewertet und eingepflegt. Außerdem wurden Daten und Fotos (aus früheren Jahren) aus dem Kreisarchiv an bestimmten Stellen eingepflegt. Die Dorfchronik würde ganz langsam zu einem wohl doch dickeren Buch heranwachsen. So kam es dann, dass die Dörpumer Chronik den Zusatz erhielt „Band 1“.

Die Zeit verging schnell, im Januar 2019 erfolgte dann ein Signal, das die Chronik fertig sei. Es gab bereits einen ersten Probedruck der Ausgabe. Jan Peter Peters aus Bredstedt hat uns in Sachen Druck unterstützt. Ein Angebot

wurde eingeholt, per Mail wurden die vielen Daten dann an Jan Peter gesendet. Es folgte auch hier ein Probedruck der von allen sehr gut angenommen wurde. Eine erste Auflage von 200 Stück wurde bestellt. Diese erhielten wir am 30. April 2019. Somit konnte der Verkauf am 1. Mai 2019 nach dem Treckergottesdienst beginnen. Schon am ersten Tag wurden viele Bücher verkauft.

Folgende Personen waren die Hauptakteure der Chronik: Alwin Levsen, Bernd Höfer, Josine Bajohr, Ilse Petersen, Christel Petersen, Nicolai Möllgaard, Nikolaus Petersen (verstorben) und Hans Christoph Sönksen. Die Arbeitsgruppe wird im August gemeinsam mit ihren Partnern einen Tagesausflug mit einem Schiff auf der Eider machen. Hiermit möchten wir den besonderen, ehrenamtlichen Einsatz bezüglich der Erstellung unserer Dorfchronik Dörpum Band 1 würdigen und ein großes Dankeschön aussprechen! Wir freuen uns schon auf Band 2. Wie dieser wohl sein wird?

Die Dörpumer Chronik Band 1 kann bei Johann Hass, Noa de Heide 3, 25821Dörpum, Tel. 04671 600574 erworben werden.

Der Vorsitzende der I. G. Dörpum e. V.- Johann Hass

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2019 erscheint - ist der 22. Juli 2019.

Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Landfrauenverein Dörpum e.V.

„Tag der offenen Tür“ im Naturerlebnisraum Stollberg

Am 11. Mai 2019 hatte der Verein „Natur und Kultur im Mittleren Nordfriesland e.V.“ zu einem Tag der offenen Tür im neugestalteten Naturerlebnisraum Stollberg eingeladen.

Der Landfrauenverein Dörpum e.V. hatte an diesem Nachmittag die Beköstigung der Gäste übernommen. Der Vorstand hatte fleißig gebacken und so konnte ein umfangreiches Kuchenbuffet präsentiert werden. Das „Kaffeezelt“ war während der ganzen Veranstaltung immer gut besucht und die Helfer freuten sich über viele nette Gäste, die sie verwöhnen konnten.

Nach den Eröffnungsreden konnten die Besucher, bei windigem, aber trockenem Wetter, durch den Naturerlebnisraum streifen, sich den angebotenen Führungen anschließen oder an den Aktionen der Waldgruppe des Kindergartens teilnehmen.

Am Ende der Veranstaltung waren alle zufrieden. Die Veranstalter freuten sich über viele Gäste, der Landfrauenverein über leere Tortenteller und die Besucher über schöne Stunden im Naturerlebnisraum Stollberg mit den vielen neuen Obst- und Blühwiesen, dem „Fledermausberg“ und den neu angelegten Knicks.

Landfrauentag in Neumünster

Am 15. Mai 2019 war der jährliche Landfrauentag in Neumünster. In diesem Jahr waren die Ortsvereine des Kreises Nordfrieslands für die Ausgestaltung dieser Veranstaltung verantwortlich und auch der Landfrauenverein Dör-



pum e.V. hat sich daran beteiligt und sich für den „Markt der Möglichkeiten“ angemeldet. Fleißige Mitglieder hatten im Vorfeld an vielen Kreativ-Abenden zugeschnitten, genäht und geklebt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die erste und zweite Vorsitzende konnten in Neumünster einen „Hand-Made-Verkaufsstand“ mit Rucksäcken, Notiz- und Collegenblöcken präsentieren, der gut besucht war und viele der angebotenen Artikel wechselten an diesem Tag die Besitzerin.

Natürlich wurde an diesem Tag auch ein interessantes und vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Nach einem langen Tag fuhren die teilnehmenden Dörpumer Mitglieder mit vielen Eindrücken wieder nach Nordfriesland zurück.

Ein Abend für unsere Fitness

Zu dem vom Landfrauenverein Dörpum angebotenen „TRITTSicher – Mitmach-Vortrag“ von und mit Marlene Lühje waren am 22.05.2019 16 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer in das Dörpumer Dörpshuus gekommen. Der Kurs wird unterstützt durch die Kampagne vom LandesLandFrauen Verband, dem Deutschen Turner Bund und den Krankenkassen. Es werden noch weitere Kurse in den Nachbarvereinen angeboten.

In lockerer und fröhlicher Atmosphäre zeigte Frau Lühje verschiedene Übungen zur Erhaltung bzw. Wiedererlangung der Beweglichkeit und der Bewegungssicherheit im Alltag. Alle Übungen können ohne großen Aufwand und Hilfsmittel von jedem im täglichen Leben umgesetzt werden. Am Ende des Abends gingen alle Teilnehmer mit vielen Tips zu den Übungen, Infomaterial und guten Vorsätzen nach Hause.

Unsere nächsten Veranstaltungen

08.08.2019: „Fahrt zu den Karl-May-Festspielen“

22.09.-27.09.2019 „Reise ins Ammerland“

Anmeldungen werden gerne entgegen genommen (Ansprechpartner unter www.landfrauen-doerpum.jimondo.com)

Begegnung auf Augenhöhe ...

...ist im Basketball, und das Bild legt hier bereits Zeugnis ab, eine relative Sache. Für den 07. Juni sollte es auch eher vom spielerischen Niveau verstanden werden.

Motiviert bis in die Haarspitzen hatte sich

an diesem Tag der harte Kern der aufstrebenden Basketballsparte Bordelums - raus aus dem liebgewonnenen „Schuhkarton“ (Sporthalle) - auf den Weg Richtung Satrup begeben.

Eine Folge des Umstandes, dass sich die bis 18 Mann starke Sparte (Jugendliche ca.10) durch intensiven Trainingsbesuch und mediale Schützenhilfe durch Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten („vom Traum einer Hobbyliga“) zum Entdecken & Testen berufen fühlte.

In Satrup wurden Verbündete in Sport und Geist gefunden, und das intensive Match von 2 x 45 Minuten, hätte demnach zeitlich auch für zwei Partien gereicht (Spielzeit Basketball 4 x 10 Minuten).

Geschenkt wurde dem jeweilig Anderen nichts, sportlich - und das sollte besonders erwähnt werden - verlief das Spiel allerdings unter fairen Vorzeichen im Sinne vom „Spas am Spiel“, sodass letztlich keine Verletzten zu beklagen waren.

Die Altersspanne der Teams lag jeweils zwischen 16 und 47 Jahren, sodass als Begleiteffekt quasi noch eine Begegnung der Generationen und dop-



pelt ein Beitrag zum gegenseitigen Verständnis verbucht werden konnte. Das Bordelum letztlich die Spiele für sich entscheiden konnte ist weniger erwähnenswert als die Tatsache, dass die Aktion mehr als sympathisch einzustufen war und unbedingten Wiederholungscharakter offenbarte! Andere Hobbymannschaften sind ebenfalls schon im Visier.

Danke an die Jungs aus Satrup, die „Starting Five“ (Seven) Bordelums: Jann, Marcel, Maxi (Mr. Organizer), Thomas, Patrick und Torsten sowie die dorfinernen Unterstützer: der Verein Sportfreunde Bordelum (für die besten Basketballbälle in Nordfriesland) sowie der Spendengemeinschaft eE-Gesellschaften Bordelum (Sponsor unserer sensationellen Boards und Körbe).



KINSKY
Fleischwaren
Qualität aus Nordfriesland

Fleischerfachgeschäfte
Partyservice · Imbiss-Wagen

www.kinsky-fleischwaren.de · info@kinsky-fleischwaren.de

Bredstedt Zentrale:
Rosenburger Weg
0 46 71 - 9 13 80

Bredstedt:
Markttreiben
0 46 71 - 93 03 00

Brekum:
EDEKA-Markt
0 46 71 - 93 15 72

Langenhorn:
EDEKA-Markt
0 46 72 - 77 73 20

Leck:
Schafmarkt
0 46 62 - 8 78 80

Husum:
Dreimühlen
0 48 41 - 9 66 90

Kindergarten Bordelum zu Besuch bei „Breezer Aircraft“

Für die Piloten, Azubis und Kunden von Morgen hat Breezer Aircraft dem Kindergarten Bordelum unter Leitung von Bärbel Becker eine ganz besondere Besichtigung ermöglicht. Die kleine Gruppe hat im Rahmen ihrer Tour „wir lernen Firmen und das Handwerk in der Nachbarschaft kennen“ in der Bredstedter Flugzeugmanufaktur ein ganz besonderes Highlight gehabt. Entsprechend leuchteten die Augen der Kinder als Produktionsleiter Weinert Franz die gesamte Fertigung von der Fräse bis zur Endmontage gezeigt und all die vielen Fragen beantwortet hat. Gemeinsam



ging es dann noch zum Hangar wo ebenfalls der Flugplatz besichtigt wurde. Sportliche Zweisitzer zum Anfassen und auch zum Reinsetzen, denn jeder durfte mal Probesitzen im dort geparkten Messemodell.



Unsere Firmenhistorie - BREEZER Aircraft

Der 1. Breezer flog in 1999 - und fliegt immer noch, die D-MOOV, unsere #1. Mittlerweile fliegen knapp 200 Flugzeuge als UL, Experimental und LSA. „Metal made in Germany“ - eine Flugzeug-Manufaktur im Norden Deutschlands.

Ende der 90iger hat der Leiter der Entwicklungsabteilung Dipl.-Ing. Ralf Magnussen den heutigen „BREEZER B400“ konzipiert. Zuvor hat Ralf Magnussen in Hamburg Flugzeugbau studiert und schon in seinem Diplomarbeitsthema das Experimental Leichtflugzeug analysiert. Daran anschließend arbeitete er als Sachverständiger in der PKW- Unfallrekonstruktion, und hat nebenher, um seine Leidenschaft zu leben, an der Entwicklung des ersten eigenen Experimentals gefeilt. Bis er schließlich im Jahr 1999 zusammen mit dem Sandkastenfreund Dipl.-Ing. (Maschinenbau) Harald Petersen den Prototypen des Breezers fertigte, der dann im Jahr 2000 in Deutschland als Ultraleichtflugzeug musterzugelassenen wurde.

In dem Zeitraum von 2000 – 2006 wurde der Breezer fast ausschließlich als Selbstbaukit vermarktet. Als Räumlichkeiten diente dabei schon ein abgeteilter kleinerer Bereich der jetzigen Produktionsstätte.

In dem Jahr 2006 wurde aus dem Zwei-Mann-Betrieb heraus die Firma Breezer Aircraft GmbH & Co. KG gegründet. Ziel war es den Breezer als

Fertigflugzeug sowohl in der UL als auch in der LSA / ELA-Klasse anzubieten.

Dem Geschäftsführer seit dieser Stunde, Dirk Ketelsen, war es dabei sehr wichtig, dass durch die Ansiedlung der Firma in seiner Heimat, dem Norden Deutschlands, vor Ort Arbeitsplätze geschaffen wurden. Zu diesem Zweck wurden die derzeitigen Räumlichkeiten auf dem ehemaligen BGS-Gelände in Bredstedt erworben und auf diesem Gelände ein kleiner Werkslandeplatz eingerichtet. Derzeit sind 20 qualifizierte Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit bei der BA beschäftigt. Seit der Gründung der Firma wurde das Ursprungsmuster mit dem Ziel permanent weiterentwickelt, die Fertigung zu optimieren und damit auch die Qualität zu erhöhen.

Sämtliche technischen Weiterentwicklungen, die auch für die Auflastung des Ultraleichtflugzeugs auf die in der LSA / ELA - Klasse möglichen 600 kg MTOW notwendig waren, erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem DAeC sowie mit dem von dem DAeC beauftragten Prüfinstitut Steinbeis-Transferzentrum Aerodynamik, Flugzeug- und Leichtbau in Stuttgart. Sowohl Dirk Ketelsen, Ralf Magnussen, Harald Petersen als auch viele weitere Mitarbeiter sind begeisterte Piloten!

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

Erscheinungsdaten:

Ausgabe 01: Redaktionsschluss: 22. Jan. - erscheint am 08. Feb.
 Ausgabe 02: Redaktionsschluss: 08. März - erscheint am 22. März
 Ausgabe 03: Redaktionsschluss: 22. April - erscheint am 08. Mai
 Ausgabe 04: Redaktionsschluss: 08. Juni - erscheint am 22. Juni
 Ausgabe 05: Redaktionsschluss: 22. Juli - erscheint am 08. Aug.
 Ausgabe 06: Redaktionsschluss: 08. Sept. - erscheint am 22. Sept.
 Ausgabe 07: Redaktionsschluss: 22. Okt. - erscheint am 08. Nov.
 Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dez. - erscheint am 22. Dez.

Auflage: 10.000

Anzeigenpreise: 0,95 EUR pro Spalte und Millimeter in Farbe
 Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarte in der Größe 9 x 4 cm kostet in Farbe 75,- EUR (zzgl. 19% MwSt).

GRAFIK

NISSEN



KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787
DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE



Bordelum holt sich den Sieg beim Pokalradingstechen

Am 18.05.19 gingen bei etwas windigem aber gutem Wetter 56 Teilnehmerinnen aus Bordelum, Langenhorn und Dörpum beim Pokalradingstechen an den Start. Mit guter Laune ging es in 30 Durchgängen auf dem Parkplatz beim Dörpshus in Dörpum zur Sache. Alle 2 Jahre findet dieser Wettbewerb abwechselnd bei den jeweiligen Heimatorten der Teilnehmerinnen statt. Die erste Vorsitzende der Drahteselgilde Dörpum Lea Gregersen kürte unter großem Jubel Sylvia Pioch aus Bordelum mit 23 Ringen zur neuen Königin. Auch den Mannschaftspokal gewann Borde-

lum mit 108 Ringen, gefolgt von Dörpum mit 101 und Langenhorn mit 95 Ringen, wobei jeweils die besten 5 Teilnehmerinnen eines Teams in die Wertung kamen. Da Bordelum 3 Mal hintereinander gewonnen hatte, durften sie diesen Wanderpokal behalten. Herzlichen Glückwunsch nochmal von dieser Stelle. Für das leibliche Wohl war tagsüber mit einem Kuchenbuffet gesorgt. Mit einem gemeinsamen Grillen wurde die gelungene Veranstaltung abgerundet. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Radingstechen in 2 Jahren.

Die Dörpumer Drahteselgilde

BREDSTEDT

Termine

22. und 23. Juni - Bredstedter Kinder & Sommerfest
01. bis 03. August - Bredstedter Markttag

Schützenfest in Bredstedt

Der Bredstedter Schützenverein von 1878 e.V. lud in diesem Jahr am 18. und 19. Mai zum alljährlichen Schützenfest ein. Bei strahlendem Sonnenschein wurden an den 2 Tagen die einzelnen Wettbewerbe ausgetragen auf der Schießanlage des Vereins am ehemaligen Schützenhof in der Theodor-Storm-Straße.

Der Höhepunkt eines jeden Schützenfestes ist die Ermittlung des Königspaars am Sonntagnachmittag zum Abschluss der Wettbewerbe. Wer das Glück oder das Geschick hat, den Rest des Vogels herunter zu holen, dem wird die Königswürde verliehen mit der "Regentschaft" für ein Jahr. In diesem Jahr wurden Hannelore Petersen Schützenkönigin und Peter Schulz Schützenkönig.



Die Stadt Bredstedt gratulierte beiden recht herzlich durch Bürgermeister Christian Schmidt, der als Anerkennung je einen Kupferstichabzug des Bürgerhauses von Peter Froese überbrachte. Glück ist sicher ein wichtiges Element, wenn der Vogel schon wackelt und man dann gerade dran ist; Geschicklichkeit ist aber auch offensichtlich mitentscheidend. Peter Schulz wurde bereits zum 5. Mal König und auch Hannelore Petersen gelangte zum 2. Mal zur Königswürde. Wenn die Schützenschwester Kerstin Möller Apfel, linke Klaue, linken Flügel, den Schwanz und den Kopf im Laufe des Wettbewerbs nacheinander abschießt, kann das ebenfalls nicht nur mit Glück gelingen.

Knut Jessen

Maibaum für die Stadt Bredstedt

Auch in diesem Jahr gab es wieder die Zeremonie der Maibaumaufstellung auf dem Gelände der alten Kläranlage an der Koogchaussee. Der Spielmannszug der Stadt Bredstedt hatte die Vereine eingeladen, den Maibaum von der Feuerwache in der Gressstraße durch die Stadt mit Begleitung des Spielmannszuges zum Festgelände zu begleiten. Dort wurde dann der Maibaum mit den Schildern der Vereine versehen und unter dem Beifall der Zuschauer von den Feuerwehrkameraden in einer spannenden Aktion aufgestellt.



Im Anschluss wurde ein buntes Musikprogramm präsentiert und für das leibliche Wohl war auch umfänglich gesorgt. Das Wetter war kühl, so dass der traditionelle Teepunsch mehr nachgefragt wurde als das Maibockbier.

Knut Jessen



Feddersen Immobilien
In Nordfriesland zu Hause!

Osterstraße 63 - 25821 Bredstedt
Telefon: 0 46 71 - 94 34 54
Telefax: 0 46 71 - 94 34 55

**Immobilien
Finanzierungen**

www.feddersen-immobilien.de
info@feddersen-immobilien.de

Parken in der Stadt Bredstedt

Seit März 2015 gibt es eine neue Person, die in Bredstedt den ruhenden Verkehr, also das Parken, überwacht. Es ist Hans Jürgen Nissen, dem diese Aufgabe übertragen wurde, und er nimmt dieses Amt auch sehr



gut wahr. Der zeitliche Umfang der Kontrollen und damit die Arbeitszeit von Herrn Nissen beläuft sich auf maximal 5 Stunden pro Woche. Leider haben die Kontrollen in den vergangenen Jahren nach Auskunft von Hans Jürgen Nissen nicht dazu geführt, dass sich das Parkverhalten der Verkehrsteilnehmer verbessert hat. Die Anzahl der festgestellten Ordnungswidrigkeiten beträgt nach wie vor ca. 30-40 Maßnahmen pro Rundgang. Bei einigen Verkehrsteilnehmern stößt dies immer noch auf Unverständnis, die im Ordnungsamt eingebrachten Widersprüche wer-

den aber in der Regel sachlich vorgetragen und können von den Mitarbeiterinnen rechtlich geklärt werden. Der Arbeitsumfang ist aber immer noch beträchtlich, die Zeit könnte sinnvoller genutzt werden.

Es gibt aber auch immer noch andere Bürgerinnen und Bürger, die unser Ordnungsamt immer wieder darauf aufmerksam machen, dass in der Innenstadt oft sehr willkürlich, vor allem aber unrechtmäßig geparkt wird. Teilweise stehen Fahrzeuge weit in die Fahrbahn hinein, werden entgegen der Fahrtrichtung geparkt oder stehen an Stellen, wo keine Parkplätze vorgesehen sind. Auch fehlt oft die Parkscheibe mit der entsprechenden Parkzeit. Das Foto zeigt ein typisches Fehlverhalten, ein Fahrzeug steht zu einem Drittel in entgegengesetzter Richtung auf der Fahrbahn, obwohl auf der Gegenseite ausreichend Platz vorhanden ist. Diese Parkweise birgt eine große Gefahr beim Einordnen in den laufenden Verkehr.

Es nützt alles nichts: wir müssen die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung auch in Bredstedt einhalten. Dafür wird Herr Nissen weiterhin in Zukunft sorgen. Das Parken ist in Bredstedt kostenlos, bezahlen muss nur, wer sich nicht an die Regeln hält.

Knut Jessen

Wat sünd wi uns kamen

Bredstedt in den 50er und 60er Jahren – Straßen und Gebäude - hieß diesmal der Bildervortrag des Vereins für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege. Am 15. und 21. Mai war die Kaffeetafel im Tonderntreff gedeckt und die Mitglieder des Geschichtsvereins, Heinz Martin Magnusen (Vortrag) und Hans-Peter Nissen (Technik), gaben einen Rückblick in die Zeit nach 1950, mit sehr vielen Bildern und den entsprechenden Geschichten dazu. Der Tonderntreff war jeweils mit ca. 60 Personen besetzt, denen man die Freude an den Bildern und den Geschichten ansehen konnte.

Die Stadt Bredstedt hat sich in diesen Jahren sehr stark verändert, vor allem ist sie deutlich gewachsen. Straßen wie die Theodor-Storm-Straße, die Westerstraße oder die Herrmannstraße wurden zu der Zeit erst bebaut. Die Siedlung im Osten entstand erst nach 1949. 1950 befand sich auf dem Margaretenberg eine Flüchtlingssiedlung. Es herrschte große Wohnungsnot, die man mit den halbrunden Nissen-Hütten zu beheben versuchte.

Das Schwimmbad der Stadt befand sich seit 1930 an der Dörpumer Chaussee, genannt „Quickerdamm“, Vereine wie der BTSV führten dort Schwimmunterricht durch.

Sehr romantisch sah das Bad aus, hatte aber auch große Probleme mit der Wasserqualität. 1971 ließ die Stadt dann in der Süderstraße ein beheiztes Freibad erbauen, an dem wir uns besonders nach der Renovierung 1994 noch heute erfreuen.



Die wohl bedeutendste Veränderung stellte die zentrale Wasserversorgung dar, die bis 1950 über öffentliche Pumpen vorgenommen wurde. In den Jahren 1958 bis 1960 erhielt die Stadt Bredstedt dann auch

eine Kanalisation für die Abwässer mit der Kläranlage an der Koogchaussee. Heute kaum noch vorstellbar wurden bis zu der Zeit die Fäkalien mit dem sog. „Goldwagen“ abgeholt, in den ersten Jahren noch mit einem Pferdefuhrwerk, später dann von einem Trecker gezogen.

Starke Veränderungen hat es auch im gewerblichen Bereich gegeben. In fast allen Straßen gab es kleine Geschäfte, Bäckerei, Elektriker, Schlachter, Schneider usw., die im Laufe der Jahre größeren Einheiten im Zentrum gewichen sind. Viele markante Entwicklungen gab es in dem im Vortrag behandelten Zeitraum; schön war es, darauf eine Rückschau zu halten, besondere Aufmerksamkeit gab es für die Bilder, auf denen Personen zu der Zeit zu sehen waren, die teilweise im Publikum saßen.

Knut Jessen

Parkingsen der Bredstedter Liedertafel

Für die Männer der Bredstedter Liedertafel ist die letzte Probe vor der Sommerpause traditionell das öffentliche Parkingsen im idyllischen Sparkassenpark am Mühlenteich. In diesem Jahr trägt der Chor am Dienstag, d. 2. Juli, ab 19 Uhr wieder zahlreiche Lieder aus seinem umfangreichen Repertoire vor. Aber auch die Zuhörer sollen mit einbezogen werden, und so sind im Programm zahlreiche klassische Volkslieder des vergangenen Jahrhunderts sowie Evergreens der neueren Zeit, die gemeinsam gesungen werden. Texte werden an die Anwesenden verteilt. Für einige Sitzgelegenheiten wird gesorgt. Bleibt nur der Wunsch nach einem lauen Sommerabend und vielen Gästen. Bei Regen wird die Veranstaltung in den Bredstedter Sool verlegt.

Udo Grützmaier

Wir sind mehr als nur ein Dienstleister.
Abschied gestalten mit Liebe zum Detail.



Bestattungen
Hansen

Bredstedt • 04671-9337616
Sillerup • Wanderup • Schafflund
www.bestattungen-hansen-sillerup.de

Vater und Sohn siegten beim Bouleturnier in Breklum

Ein Frühlings-Turnier der Geest-Bouler des SV Germania Breklum wurde Boulespiel vom Feinsten geboten. Zwei Deutsche Jugendmeister und gleich drei amtierende Landesmeister des Pétanque Verbandes Nord waren zusammen mit insgesamt 60 Spielern aus 4 Nationen und 17 Boulevereinen am Start. Dieses lockte über den gesamten Tag viele Zuschauer an, die bei schönstem Wetter zum Teil mehrere Stunden im Breklumer Sportpark verbrachten und die spannenden Spiele verfolgten.

Souverän gelang es u.a. auch den Favoritenteams die ersten drei Spiele zu gewinnen. Nach dem Spielsystem werden aber von Runde zu Runde immer wieder gleichstarke Teams gegeneinander gelost, so dass auch starke Teams Spiele verlieren und schwächere Teams Spiele gewinnen. Nur das beste Team hat so die Chance fünf Spiele zu gewinnen und Turniersieger zu werden.

Doch nicht die Titelverteidiger Paul Lennart Kruck und Quentin Nitsch, Deutsche Jugendmeister 2018, vom Idstedter Pétanque Club, zogen nach der 4. Spielrunde ins Finale ein, sondern Dagmar und Andreas Creutzberg vom Hamburger Boule Club. Das zweite Finalteam kam aber doch aus Idstedt. Vater Burkhard Nitsch und sein Sohn Cosmo konnten in der 4. Runde gegen das ebenfalls stark spielende Team der Breklumer Geest-Bouler, Karin und Manfred Thomsen, mit 13:3 gewinnen und zogen somit ebenfalls ungeschlagen ins Final ein.

Im spannenden Finalspiel waren beide Teams bis zum Punktstand von 4:4 gleich stark. Dann setzten sich die Idstedter jedoch erstmals mit drei Punkten ab. Bis zum Ende des Spiels gaben Burkhard und Cosmo



Foto Inga Habenicht



Nitsch dann nur noch einen Punkt an die Hamburger ab, siegten souverän mit 13:5 Punkten und wurden Turniersieger. Die Vorjahressieger Paul Kruck und Quentin Nitsch gewannen ihre 5. Spielrunde gegen die Breklumer Horst Hansen und Claas Stadel und erreichten aufgrund des besseren Punkteverhältnisses noch den 2. Platz in der Gesamtwertung. Den 3. Platz belegten Christian Hartwig und Herbert Jacobs von Kær Herred UF Ladelund mit 6 Punkten Vorsprung vor Dagmar und Andreas Creutzberg, Hamburg, die den Platz 4 belegten.

Ein von Spielern und Zuschauern gleichermaßen gelobtes Turnier mit einer sehr guten Organisation, einem hervorragenden Catering und einem Boule-Wetter, welches Lust auf mehr machte. Bereits am kommenden Wochenende geht es für die Breklumer Geest-Bouler weiter mit Spielen in der Oberliga in Lockstedt, Kreis Steinburg, gegen Mannschaften aus Dingen, Hamburg und Idstedt.

Informationen und Fotos zu den Turnieren der Geest-Bouler gibt es auf deren Internetseite www.geest-bouler.de.



Alle
Krankenkassen
Hausbesuche
möglich

LOGOPÄDISCHE PRAXIS Sandra Köppig

Borsbüller Ring 20 | 25821 Breklum

Tel: 04671/ 4049911 | Mobil: 01512/2933889

www.logopaedische-praxis-koepfig.de

info@logopaedische-praxis-koepfig.de

GRAFIK NISSEN



Kirchenweg 2 | 24976 Handewitt

0461 | 979787

ditundat@grafik-nissen.de

Natürlich. HEIWE.

Ihr Partner für die Energie- und Haustechnik

Bei HEIWE sorgen wir mit über 30 Profis dafür, dass es perfekt wird – von der fachgerechten Planung über die ausführliche Beratung bis zur termingerechten Umsetzung. Heizungs- und Sanitärtechnik, Badgestaltung und Elektrotechnik – seit über 20 Jahren!

HEIWE



www.heiwe.de

Elektro | Löwenstedt | Tel 04843 973919-0
Heizung Sanitär | Haselund | Tel 04843 204008-0

DRELSDORF

Termine

- 04.07. Spiel ohne Grenzen im Schwimmbad
 04.07. Eine-Welt-Laden 15.30 – 18.00 Uhr
 05.07. Ausflug mit dem DRK
 07.07. Freiluftgottesdienst in Drelsdorf mit Grillen, Gemeindehaus

- 18.07. Ausflug der Kirchengemeinde
 18.07. Eine-Welt-Laden 15.30 – 18.00 Uhr
 26.07. Grillen vom Verein zur Pflege des Dorfes
 01.08. Eine-Welt-Laden 15.30 – 18.00 Uhr
 10.08. Tag des Sportabzeichens mit anschl. Grillen / TSV
 Jeden Montag + Mittwoch ab 14.15 Uhr Boulen auf dem Sportplatz

Neuer Schaukasten der Vereine



Welche Kurse bietet der Ortskulturring an? Welches Ereignis kündigt der Trachtenverein an? Um was geht es beim nächsten Veranstaltungstermin der Landfrauen? Das Drelsdorfer Vereinsleben pulsiert äußerst

reges und möchte weiterhin möglichst viele Interessenten erreichen. Während der Vorstandssitzung im Oktober 2018 zeigte sich erfreulicherweise ein Plus in den Vereinskassen, so dass der Kauf eines Schaukastens für

Ankündigungen beschlossen wurde. Zwar gab es schon vorher Möglichkeiten, auf Veranstaltungen hinzuweisen (im Schaukasten der Gemeinde in der Dorfstraße und beim Bäcker), doch häufig reichte der Platz nicht für eine vollständige Präsentation. Ein Neukauf wurde dann doch nicht notwendig, da der Schaukasten vom Reitwegenetz (Parkplatz gegenüber der Kirche) nicht mehr genutzt wurde. Mit Genehmigung des Amtes Mittleres Nordfriesland steht dieser nun im Süderweg an der Bushaltestelle – einem häufig frequentierten Ort. Jeder Drelsdorfer Verein ist herzlich willkommen, Informationen dort auszuhängen, auch Ankündigungen ortsfremder Vereine finden eventuell Platz. Interessenten melden sich bitte bei der OKR-Vorsitzenden Inga Pedersen-Hinrichsen (Tel. 04671/600004) bzw. beim Bürgermeister Tim Friedrichsen (Tel. 04671/931347).

Text: Heinke Hannig

Drelsdorf: Wasser ist unentbehrlich!

In Drelsdorf (Petersburg-Mühle, erbaut 1783) ist das Wasser früher immer sehr knapp gewesen. Es gab damals nur einen ca. 80 Fuß (ca. 23 m) tiefen „Soth“ (Brunnen), aus dem das Wasser äußerst beschwerlich herauf zu befördern war. Dieser wurde damals als sogenannte „Senkbrunnen“ mit Steinen aus einer Ziegelei von Breklumfeld errichtet.

Ein solcher Brunnen wurde zu der Zeit natürlich nur in Handarbeit erstellt. Der Sand, oder die Erde, wurden unterhalb der oben gesetzten Steine weggegraben. Unter der Last der oberen Steinsetzung rutschten diese dann immer tiefer nach. War der Brunnen dann tief genug, wurde unten ein Kreuz gelegt, damit bei späteren Reinigungsarbeiten der Arbeiter wusste, wann er aufhören musste. Sonst würde die gesamte Brunneneinfassung weiter absacken.

Bei einem Stallbrand durch Blitzeinschlag im Jahr 1905 entstand eine missliche Lage. Der Brunnen lag so nahe am brennenden Stall, dass keiner sich in der Nähe des Brunnens aufhalten konnte, und dass durch die einstürzende Mauer des Stalles und durch das abgeglittene Reetdach der einzige Brunnen zum Teil verschüttet wurde.

Somit brannte der Stall vollständig ab.

Mit dem Trinkwasser für Mensch und Tier hatten die Bewohner von Petersburg von Anfang an große Probleme. Der erwähnte, ca. 23m tiefe Brunnen an der Südseite des Stalles war (wie beschrieben) mit Steinen aufgesetzt. Jedoch hatten diese im Laufe der Jahre nicht ihre ursprüngliche Lage behalten. Auf ungefähr halber Tiefe waren diese seitlich ausgebaucht, hingen über und drohten abzustürzen. Und doch sind Menschen in diesen Brunnen hinabgestiegen, um die Sohle des Brunnens zu reinigen, denn in jedem Sommer war er ohne Wasser. Falls er Wasser führte, war es zudem sehr schwer, dasselbe aus dem Brunnen heraus zu pumpen.

Wenn es beim Mittagessen von den Frauen hieß: „Es ist kein Wasser mehr da“, dann guckten die Männer einer den anderen an und jeder

dachte: „Soll ich oder machst du das?“. Denn für einen Mann war das Pumpen meist zu schwer. Beim Vollpumpen des Wasserbassins für die Tiere mussten stets 2 Mann pumpen.

Besonders groß war die Not, wenn im Winter bei Eis und Schnee, so im Winter 1928/29 kein Wasser im Brunnen war, dann hatten gar oft auch 2 Männer den ganzen Tag ihre volle Arbeit das notwendige Wasser für Mensch und Tier herbei zu schaffen. Sie mussten das Eis auf den Wasserkuhlen der weiteren Umgebung oder der Ostenu aufhacken und mit Eimern das Wasser in die fahrbare Wassertonne füllen, eine Arbeit, bei der schon vor dem Morgenkaffee die Kleidung durchnässt wurde und bei der großen Kälte zu Eis gefror. Auf der „Burg“ ließ man das Wasser aus der Tonne in eine Balje (Tonne) laufen, um es wiederum mit Eimern in ein Bassin zu bringen. Dieser war an der Südseite des Stalls auf gemauert worden, um auch Regenwasser für das Vieh aufzufangen. Bei starkem Frost war sehr oft das Ausflussrohr an der Wassertonne durch Eis blockiert. Dieses musste dann erst durch heißes Wasser aufgetaut werden. Als man später die Zinkblechtonnen zum Wasserfahren benutzte, froh das Wasser teilweise während der Fahrt in der Tonne und der selbsttätige Abfluss des Wassers durch einen Schlauch war wegen der ständigen Vereisung äußerst schwierig und zeitraubend.

Um alle diese Missstände, die jedes Jahr erneut auftraten, zu beseitigen, wurde im Laufe der Jahre alles Mögliche versucht, um Wasser zu bekommen.

In einem Jahr wurde direkt vor der Haustür gebohrt. Da hatte man das Unglück, auf einen großen Felsen zu stoßen. Nachdem dieser durch Sprengung beseitigt war, ließ man ein 3 m langes Sieb hinab. Das Sieb muss aber beschädigt worden sein, denn die angesetzte Pumpe förderte kein Wasser an die Oberfläche. Als man das „Gestänge“ (reichlich 20 m Rohre) herausziehen wollte, riss es entzwei und ein großer Teil blieb in der Erde stecken. Wieder umsonst!

Dann baute man in der Süderkoppel einen neuen Brunnen mit festen Zement-Brunnenringen, 30 Fuß (kaum 9 m) tief, und hatte keinen Erfolg. Noch an anderen Orten hat der Besitzer bohren lassen, jedoch immer erfolglos. Später ließ man durch einen Brunnenbohrer im „alten Soth“ tiefer bohren und fand in einer Tiefe von 110 Fuß (reichlich 31 m) auch zunächst genügend Wasser,

Aber erst durch die Kraft des elektrischen Stromes konnte die Problematik der Wasserversorgung teilweise überwunden werden. Nachdem „Petersburg“ in den Kriegsjahren (1943 oder 1944), durch den Anschluss an das Stromnetz der Schleswig, Licht- und Kraftstrom erhielt, konnte in den 1950er Jahren eine elektrisch angetriebene Kreiselpumpe installiert werden, die der geschilderten „Wassernot“, die fast 180 Jahre die Bewohner von Petersburg-Mühle bedrückt hatte, ein Ende bereite. In den ersten Jahren förderte zunächst eine „Kreiselpumpe“, verbunden mit einem Druckkessel, zumeist das benötigte Wasser. Doch auch hier gab es immer wieder Probleme mit der „Wassersäule“, denn wenn diese abbriss, musste

die Pumpe stets wieder von Hand neu „angegossen“ werden, damit sie ihren Dienst leisten konnte. Ein Drittel der geförderten Wassermenge musste stets wieder in den Brunnen gepumpt werden, um



einen Unterdruck an der Pumpe herzustellen. Danach wurde Anfang der 1960er Jahre noch eine Unterwasserpumpe installiert, die das Wasser aus einer Tiefe von ca. 35m aus dem Brunnen heraufpumpt, ohne dass man auf die „Wassersäule“ achten musste.

Erst nachdem Petersburg-Mühle im Jahr 1975 an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen wurde fand die Wasserproblematik endlich ein Ende.

Ich habe die Mühlesteinabdeckung 1987 entfernt und durch einen Betondeckel ersetzt. Vorher habe ich eine Kabellampe heruntergelassen und ein Foto von diesem wohl einmaligen Brunnen gemacht.

Informationen stammen größtenteils aus der Drelsdorfer Chronik

Günther Mahrt, Petersburg-Mühle

GOLDEBEK

Termine

GOLDELUND

Termine

- 27.06. Aufbauen für Ringreiten Sportplatz
- 28.06. Kinderringreiten
- 30.06. Ringreiten

- 02.07. Frauenfrühstück 9:00 Uhr Alte Gastwirtschaft
- 06.07. Ringreiterball Gastwirtschaft Hogelund
- 09.07. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
- 16.07. Seniorenkaffee 14:30 Uhr
- 06.08. Frauenfrühstück 9:00 Uhr

Der neue Gemeindearbeiter stellt sich vor



Guten Tag, mein Name ist Horst Hansen. Ich bin 61 Jahre alt, wohne in Goldebek Süderhuus, bin verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder und bin auch schon Opa.

Seit dem 15.04. bin ich in Goldelund Gemeindearbeiter. Bei meinem letzten Arbeitgeber (Avaya) konnte ich die Vorruhestandsregelung nutzen und habe dies auch getan.

Trotzdem möchte ich meine Zeit sinnvoll gestalten und habe mich daher für den Job des Gemeindearbeiters beworben und diesen auch bekommen.

Solltet ihr Vorschläge oder Anregungen die Gemeindearbeit betreffend haben, dürft ihr mich gerne ansprechen.

Neue Spielgeräte in Goldelund



Auf dem Goldelunder Spielplatz hat sich am Wochenende vor Himmelfahrt einiges getan. Der bisher sowieso schon tolle Kinderspielplatz wurde um 2 weitere schöne Spielgeräte erweitert.

Mitglieder der Gemeindevertretung und der neue Gemeindearbeiter opferten ihre freie Zeit, um für die Kinder neue Angebote zu schaffen. Ein neues Sechseck-Klettergerüst und eine Doppelschaukel wurden aufgestellt. Das Angebot auf dem Goldelunder Spielplatz wird auch gerne von Kindern aus den Nachbargemeinden

in Anspruch genommen. Wir hoffen das auch weiterhin viele Kinder unseren Spielplatz nutzen und Spaß haben.

HÖGEL

Termine

30.06. TSV Goldebek Patriotrun - Schwesing Flugplatz
13.07. 4. Joldelunder Open Air

13.07. + 14.07. - Wanderfreunde Joldelund „Volkswandertage“,
Start Sportzentrum Joldelund

05.08. Wanderfreunde Joldelund "Jahreshauptversammlung" Joldelunder Dörpskrog

Ringreiten in Högel 2019

Am 18. Mai 2019 fand unser diesjähriges Ringreiten statt. Von 8:30 bis 13:00 wurde in vier Sparten um die Königswürde gekämpft. Bei den Reitern heißt die Königin Jessica Hansen vor Sven Jensen und Celina Ohrt. Keglerkönigin wurde Lena Ingwersen vor Lena Peters und Marion Petersen. Bei den Schützen ist der König Stefan Petersen nach ihm Tatjana Magnussen und Florian Hansen. Der Radfahrerkönig heißt Jan Petersen vor Marcel Börnsen und Sige Marie Jürgensen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Könige nach Hause gebracht und abends wurde im Gemeindehaus gefeiert. Königin beim Kinderringreiten wurde Leni Erichsen.

Birgit Hansen, Vorsitzende vom Ringreiterverein Högel



JOLDELUND

Termine

30.06. TSV Goldebek Patriotrun - Schwesing Flugplatz
13.07. 4. Joldelunder Open Air

13.07. + 14.07. - Wanderfreunde Joldelund „Volkswandertage“,
Start Sportzentrum Joldelund

05.08. Wanderfreunde Joldelund „Jahreshauptversammlung“
Joldelunder Dörpskrog

Der Schul- und Kindergartenförderverein berichtet ...

Wenn eine Tür geschlossen wird, geht eine andere wieder auf. So hat es der Schul- und Kindergartenförderverein der Gemeinden Joldelund, Goldebek, Högel und Kolkerheide in der diesjährigen Jahreshauptversammlung erlebt. Birte Hansen hatte Ihren Posten der 1. Vorsitzenden zur Wahl gestellt. Den Vorsitz übte sie mit vollem Herzblut und voller Leidenschaft schon seit der Gründung im Jahre 2002 aus. Durch persönliche und berufliche Gründe, war es für Birte leider der richtige Weg, nach 16 Jahren Vorstandsarbeit den Vorsitz abzugeben. Erfreulicherweise hat sich mit Yvonne Friedrichsen eine motivierte neue 1. Vorsitzende gefunden. Sie wurde zur Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 2. Vorsitzende: Kerrin Christophersen; Schriftführerin: Bianca Lange; Kassenwartin: Nina Puschmann; Beisitzerin: Bente Albertsen; Beisitzerin: Ina Ingwersen; Beisitzerin: Daniela Jensen; Beisitzerin: Tanja Jensen; Beisitzerin: Susi Klein; Beisitzerin: Sina Schmidt



Der neue Vorstand wünscht Birte alles Gute und möchte sich nochmal herzlich für ihre Einsatzfreudigkeit in den vielen Jahren bedanken. Desweiteren geht auch ein großer Dank an alle bereits tätig gewesenen Vorstandsmitglieder. Ohne Euch wäre der Verein heute nicht, was er jetzt ist. In der vergangenen Zeit hat der Förderverein den Kindergarten- und Schulkindern bereits viel ermöglicht, z.B. eine Basketball-Anlage auf dem Schulhof, Pausentische, Turngeräte, Zuschüsse für

Projekte und Fahrten, Holzpferde, spezielles Kleinkinderspielzeug uvm.. Um dieses zu ermöglichen bedarf es auch immer an zahlreichen Fördermitgliedern, Werbemitgliedern und Sponsoren. An dieser Stelle geht ein sehr großer Dank an jeden einzelnen von Euch. Wir freuen uns immer über neue Mitgliedschaften. Traut Euch und seid dabei. In diesem Sinne hoffen wir auf viele neue Projekte, die wir zusammen unseren und Euren Kindern ermöglichen können.

P.S. Mitgliedsanträge liegen frei zugänglich beim Kindergarten aus.

*Euer Vorstand des Schul- und Kindergartenfördervereins
Joldelund/Kolkerheide*

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Lauftreff TSV Goldebek: Du möchtest Läufer werden?

Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt (Gustav-Adolf Schur).

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder einen Laufanfängerkurs an. Bei uns kann man in netter Gesellschaft mit viel Freude etwas für seine Fitness tun. Interessiert? Dann komm einfach vorbei und mach mit!

Beginn: Dienstag, 13.08.2019 - Immer Dienstags um 19:30 Uhr
 Treffpunkt: Sporthalle Joldelund Für Vereinsmitglieder kostenlos.
 Für Nichtmitglieder einmalig 25 Euro. Der Kurs geht über 8 Wochen.
 Anmeldung bei Eva: 0162 7592926.
 Es freuen sich auf Euch Eure Kursleiter Eva Duus und Wiebke Beeck

KOLKERHEIDE

Termine

- 01.07. 19.30 Uhr Feuerwehrübung mit Grillen in Kolkerheide
- 13.07. Volkswandertag Start Sportzentrum Joldelund

- 14.07. Volkswandertag Start Sportzentrum Joldelund
- 14.07. 0.00 Uhr Oldtimertreffen Kolkerheide
- 04.08. 08.00 Uhr Amtsringreiten in Almdorf
- 20.08. 13.30 Uhr Seniorenfahrt Joldelund/Kolkerheide

30 Jahre Treckerclub Bredstedt-Land

In diesem Jahr wird der Treckerclub 30 Jahre alt. Gegründet wurde er am 26.10.1989 in Breklum durch 21 Gründungsmitgliedern. Im Vereinslokal Möllgaard in Breklum findet seit dem jedes Jahr im Februar die Jahreshauptversammlung statt. Zweck der Gründung war die Erhaltung und Pflege von historischen Traktoren, Landmaschinen und Kraftfahrzeugen. Seit 1990 findet das alljährliche Oldtimertreffen am 2. Sonntag im Juli statt. Die ersten Treffen fanden damals in Joldelund auf dem Kinderfreizeithof von Christian Christiansen statt. Ab 2003 war das Treffen auf dem ehemaligen Gelände des Bundesgrenzschutzes, dieses war groß genug um die 200 Fahrzeuge vorzustellen. 2010 musste der Treckerclub das Gelände wegen Verkaufes verlassen. Danach kam das Treffen nach Kolkerheide, wo es bis heute stattfindet. Ca. 300 Fahrzeuge werden dort ausgestellt. Heute besteht der Treckerclub aus 210 Mitgliedern.

Der Treckerclub bietet im Jahr mehrere verschiedene Veranstaltungen an :
 Februar: Jahreshauptversammlung
 April: Frühjahrespflügen
 1. Mai: Feldgottesdienst
 Juni: Treckerringstechen
 Juli: Oldtimertreffen mit Teilemarkt und Ausfahrt
 August: Fahrt ins Blaue
 September: Mehrtägige Jahresfahrt
 Oktober: Herbstpflügen
 November: Grünkohlessen
 Jeden ersten Dienstag im Monat - Dieselsegespräch in Dörpum
 Um nur ein paar Ziele unserer Jahresfahrt vorzustellen :



Wir waren schon in England, Dänemark, Polen und in verschiedenen Zielen hier in Deutschland.

Dieses Jahr führt uns die Jahresfahrt nach Schwerin und Rostock sowie zum Oldtimertreffen nach Kiekeberg in Niedersachsen, Gäste sind natürlich bei allen Veranstaltungen sowie auf unserer Jahresfahrt herzlich willkommen.

Der heutige Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern : 1. Vorsitzender - Christian Theo Thordsen, Kolkerheide; 2. Vorsitzender - Christian Peter Christiansen, Joldelund; Kassenwartin - Hannelore Kernert, Strukum; Stellv. Kassenwart - Detlev Heidt, Achtrup
 Schriftführerin - Kirsten Ketelsen, Bargum; Stellv. Schriftführerin - Monica Nicolaysen, Almdorf

Wer Interesse hat Mitglied zu werden oder sich einfach mal näher informieren möchte, kann sich an den Vorstand wenden oder per E-Mail an info@treckerclub-bredstedt-land.de

Fete Joldelund proudly presents:

Joldelunder

OPEN AIR

13.07.2019

Einlass: 18.30 Uhr • Beginn: 19.30 Uhr nur 5 € Eintritt für Open Air Besucher national!

ab 24.00 Uhr FETE Joldelund mit DJ Nicolaisen

THUNDER MOTHER
HANNES WENDT BAND
 THE VOICE OF FUCKIN' KIDS

Vorverkauf 25 € evtl. zuzügl. VVK-Gebühr • Abendkasse 30 €
 Nur hier: www.reservix.de, SHZ, Palette/Moin Moin und Liesegang Buchhandel • Backerei Lorenzen, Joldelund • Bücherstube Leu, Niebüll • Nah & Frisch, in Joldelund & Wanderup • Team Tankstelle, Jübek • Tankstelle Opel Martensen, Goldelund • Backerpost, Risum-Lindholm • Getränke Hoffmann, Bredstedt • Marktref W.-Ohrstedt • Wein- und Whisky-Depot, Mönchenbrückstraße 6, Schleswig
 Info-Hotline: 0172 - 977 47 08 • www.facebook.com/joldelundopenair • www.jukejoint.joldelunder.de

Reisedienst & KFZ-Werkstatt



Immer mobil - sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
 KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

Nissen & Sohn GmbH
 Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
 Reisedienst: 04843 · 20 50 133
 Werkstatt: 04843 · 2212

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

LANGENHORN

Termine

03.07. ganztags DRK Ausflug „Verreisen mit Großmutter, Mutter und Kind“ in den Tolk Erlebnispark
Anmeldung bis zum 25.6. bei Ilka Gleede, Telefon 04672 507

07.07. Flohmarkt auf dem Edeka-Parkplatz
28.07. Flohmarkt auf dem Edeka-Parkplatz
04.08. Ganztags Sommerfest auf dem Marktplatz West-Langenhorn
07.08. Landfrauenverein Halbtagsfahrt nach Rendsburg
14.08. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Sommerfest Langenhorn - Programmablauf am 4. August

04.08.2019 ab 06.00 Frühstück zubereitet vom DRK	Harmonic Brass und 100 Teilnehmern des Blechblasworkshops	12:30 - 13:30: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Langenhorn	14:00 - 14:30: Kindertanzgruppe Laitje Doonsere – für alle Kinder zum Mittanzen
07:00 - 12:00: Flohmarkt		ab 13:00: Kaffee und Kuchen vom Gewerbeverein	15:00 - 16:30: WestWind-Orchester Südtondern e.V.
08:30 - 9:30: Spielmannszug Langenhorn	11:00: Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister und im Anschluss Auftritt Friesentanzgruppe Hoorninger Doonsere	14:00 - 18:00: Kinderprogramm: Kinderhüpfburg Zirkuszelt, Kinderschminken, Modellierclown	ab 17:30: Haxen von der Schlachterei Kinsky
09:00 - 17:00: Karussell für die Kleinen	11:30: Jagdhornbläser	Happy, Kutschfahrten, Torwandschießen mit dem FCL	18.00 - 23.00: Musik und Tanz mit der Band Ceenot 71
09:30 - 10:00: Posaunenchor	ab 11:30: Weinsuppe mit Schinken zubereitet von den Langenhorner Landfrauen	13:30 - 17:00: Kasperletheater	
10:00 - 11:00: Sommerfestgottesdienst mit Pastor Guido Jäckel musikalisch begleitet von			

Das erste Drievens-Festival an der Westküste

In diesem Sommer schlägt die Westküste neue Töne an, gemeint ist das erste Drievens-Festival mit einem vielfältigen Rahmenprogramm. Doch nicht die Noten geben den Ton an, sondern die vielen zukunftsweisen den Berufschancen an der Westküste. Das Festival richtet sich an alle, die Schleswig-Holstein lieben. Das sind Gestalter und Verwalter wie Unternehmer, Bürgermeister, aber vor allem Einheimische, Neubürger und welche, die es gerne werden wollen. Über den Sommer verteilt sind vier Veranstaltungen an vier verschiedenen Standorten geplant, die jeweils von Unternehmern und Freiberuflern in Eigeninitiative ins Leben gerufen werden. Ziel ist zu zeigen, dass es hier weit mehr gibt als nur Deiche, Watt und Schafe und somit mehr als nur Berufe, die sich auf den Tourismus, die Landwirtschaft oder die Windenergie konzentrieren.

Gerade die Digitalisierung bietet für ländliche Regionen große Potentiale, neue Lebens- und Arbeitsmodelle zu realisieren. Immer mehr gut qualifizierte, engagierte Selbstständige – häufig aus Kreativ- oder Digitalwirtschaft

– zieht es schon jetzt an die Westküste, um dem Stress der überfüllten Metropolregionen zu entfliehen und um hier eine Existenz in landschaftlich reizvollen und vor allem bezahlbaren Regionen aufzubauen.

Beim Drievens-Festival wollen wir einige dieser Potentiale aufzeigen, dafür werben und sie gemeinsam nutzen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, welche Zukunftschancen sich aus dem demographischen Wandel bieten, wenn es gelingt, Akteure zu vernetzen, die die gemeinschaftliche Leidenschaft für die Region verbindet. Kurzum, wir möchten auch andere Menschen ermutigen, den Schritt Richtung Existenzaufbau im ländlichen Raum zu wagen.

Warum Drievens? Drievens ist plattdeutsch und bedeutet Treibgut. Es steht symbolisch für alles, was vom Meer angespült wird, liegen bleibt, aufgesammelt, mitgenommen oder wieder zurückgeworfen wird. Genau wie wir vom Westküsten Netzwerk, das sowohl aus Einheimischen, als auch aus Zugezogenen besteht und die ihren beruflichen Weg ebenso vielfältig, kreativ, bunt, einzigartig, unterschiedlich, nachhaltig und erfolgreich gestalten.

Unter dem Motto „Leben und digitales Arbeiten auf dem Land“ findet die Auftaktveranstaltung am 21.06.2019 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in Langenhorn statt. Claudia und Ralph Kerpa vom Atelier MeerART sind die Gastgeber und werden in Kooperation mit der WFG NF und der Standortkampagne „Moin Lieblingsland“ eine Podiumsdiskussion führen. Mehr dazu auf www.MeerART-Atelier.de unter Veranstaltungen.

Die nächste Veranstaltung findet am 27.07. ab 14 Uhr auf dem Hansens Bauernhof in Löwenstedt statt. Simon Hansen von Sourceboat plant in Kooperation mit CodeAnker den Themenbereich „Jugend programmiert und digital gründen auf dem Land“ vorzustellen.

Weiter geht es am 9.8. im Campus Nordsee von 15 bis 18 Uhr in St. Peter-Ording. Inga und Christian Wiele von gezeitenraum möchten kreative Geschäftsmodelle auf dem Land vorstellen. Die Abschlussveranstaltung des Drievens-Festival wird in Flensburg stattfinden.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm folgen in Kürze.

Claudia Kerpa

Wir raten

Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0
email: langenhorn@acontax.com
web: www.acontax.com

Beratungsstelle Wees
Birklück 7 | 24999 Wees
Tel.: 04631 - 4440-40
email: wees@acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Kirchengemeinde Langenhorn

Ortsteil-Gottesdienst: Im letzten Jahr wurde in der Mitte von Langenhorn, am Gröder Weg, ein Gottesdienst gefeiert und schon einige Male haben wir uns in Mönkebüll sowie im Westen an der Badekuhle zusammengefunden. In diesem Sommer freuen wir uns, nun auch in Efkebüll präsent zu sein: Am 30.6. um 10 Uhr sind wir an der alten Schule bei Wiebke und Volker Weinreich, K 73, Nr. 23 zu Gast, um einen Gottesdienst zum Beginn der Schulferien zu feiern. Im Anschluss daran lädt die Kirchengemeinde zur Bratwurst ein. Bei Regen findet der Gottesdienst im Festzelt statt.

Fahrradtour

Auch wenn es sich immer um eine gemütliche Tour handelt, so ist dennoch unsere alljährliche Fahrradtour mittlerweile zum Renner geworden. So freuen wir uns, auch dieses Jahr wieder mit vielen Langenhornern gemeinsam in die Pedale zu treten. Es geht los am 11.7., 18.00 Uhr Parkplatz Kindergarten Redlingsweg. In Efkebüll werden wir von Elke Ingwersen empfangen. Von ihr werden wir vieles rund um die Imkerei aus erster Hand erfahren. Ziel wird das Gemeindehaus sein, wo wir wieder zu Grillwurst und „Pasterschnaps“ einladen. Anmeldungen bei Fam. Nahnsen (04672-1441) oder im Kirchenbüro (04672-329).

Gemeindefahrt nach Friedrichstadt: Die ev. Frauenhilfe lädt für Mittwoch, den 7. August, zu einem Gemeindeausflug ein. Um 11.30 Uhr startet der Bus an der Kirche, alle bekannten Haltestellen an der Dorfstraße werden

angefahren, so dass um ca. 11.45 Uhr auf dem Langenhorn Aldi-Parkplatz der Ausflug beginnt. Der Bus bringt uns nach Friedrichstadt, wo eine Grachtenrundfahrt mit sachkundigen und humorvollen Erläuterungen geplant ist. Im Anschluss daran sind wir im Treenehof zu Kaffee und Kuchen zu Gast. Ankunft in Langenhorn wird um ca. 17 Uhr sein.

Die Plätze sind auf 50 Personen begrenzt. Anmeldungen nehmen bis zum 2.8. Karin Jacobsen (Tel. 04672-676) oder das Kirchenbüro (Tel. 04672-329) entgegen. Die Kosten incl. Kaffee u. Kuchen betragen 10,- €.

Aus Bordelum gibt es einen Termin: Am 30.6. um 10 Uhr lädt die Kirchengemeinde Bordelum Kleine und Große Leute zu einem Gottesdienst an der Heilquelle in Bordelum ein. Der Freiluftgottesdienst mit Taufen wird von Pastorin Schaack gehalten und von den Bläsern musikalisch begleitet.

Für Ockholm möchten wir eine Seniorenfahrt ankündigen: Am Mittwoch, 17. Juli lädt die Kirchengemeinde Ockholm zu einer Seniorenfahrt nach Angeln ins Landschaftsmuseum Unewatt ein. Das ganze Dorf ist ein Museum, in dem man viel über Handwerk und Landwirtschaft in vergangenen Zeiten sehen kann, natürlich bleibt auch Zeit für Kaffee und Torte. Die Tour startet um 13 Uhr von der Alten Schule Ockholm und endet dort auch wieder gegen 18.30 Uhr. Der Eigenanteil beträgt 10 €. Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 9. Juli unter 04671-2227.

LÜTJENHOLM

Termine

Dienstags, 18:30 Uhr, Frauengymnastik (Alte Schule)

Mittwochs, 16:00 Uhr, Jungschar (Alte Schule)

27.06. 20:00 Uhr, Schützen Monatsschießen (Dörpshus)

28.06. 18:30 Uhr, Jugendfeuerwehr (FF Gerätehaus)

01.07. 19:30 Uhr, Feuerwehr Übungsabend (FF Gerätehaus)

04.07. 19:30 Uhr, Gemeinderat Arbeitssitzung (Dörpshus)

07.07. 10:45 Uhr, Plattdeutscher Gottesdienst (Alte Schule)

07.07. 11:30 Uhr, Feuerwehr Übergabe des neuen Fahrzeugs

15.07. 11:00 Uhr, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)

27.07. Sommerfest in Lütjenholm

01.08. 19:30 Uhr, Gemeinderat Arbeitssitzung (Dörpshus)

03.08. Amtsringreiten in Almdorf

11.08. 14:00 Uhr, Familientag Natur & Kultur

Seniorenfahrt der Gemeinde Lütjenholm am Mittwoch, den 5. Juni

Auch direkt vor unserer Haustür gibt es immer noch Neues zu entdecken. Diese Erfahrung machten die 28 Teilnehmer der diesjährigen Seniorenfahrt der Lütjenholmer Gemeinde. Unter der fachkundigen Führung von Johann Georg Carstensen ging die Busfahrt bei herrlichem Sonnenschein an unsere Nordfriesische Westküste. Der erste kleine Abstecher führte über den Stollberg, von hier kann man am Horizont schon die Nordsee erkennen. Und hier war auch zu erfahren, warum die Bordelumer Kirche nicht im Dorf liegt und woher das Wasser der geheimnisvollen Heilquelle kommt.

Weiter ging es durch Bredstedt und die Reußenköge in den Beltringhar der Koog. Dieser entstand vor gut 30 Jahren als Deichverkürzung zwischen Nordstrand und den Reußenkögen. Als Ausgleich für die verlorengegangene Wattfläche wird der Koog weitgehend der Natur zur Verfügung gestellt. Hier wird kein Ackerbau betrieben und nur kleine Flächen werden von Rindern oder Schafen gegräst. Der größte Teil des

Koogs sind Wasserflächen, wobei der mittlere See als Salzwasser-Biotop mit ständigem Wasseraustausch zur Nordsee an-

gelegt wurde. Am Lüttmoorsiel stoppte der Bus und alle Teilnehmer konnten einen Blick über den Deich werfen.

Danach ging es in Richtung Norden nach Fahrteoft, wo im historischen Momsen Haus die Familie Batze schon mit Kaffee und leckeren Torten auf ihre Gäste wartete. Wer es noch nicht kannte, der war überrascht, wie gemütlich hier alles hergerichtet war. In diesem Haus lebte vor über 200 Jahren Hans Momsen, ein genialer Mathematiker und Naturwissenschaftler, der sich sein Wissen durch Selbststudium angeeignet hatte. Er arbeitete als Landvermesser und übernahm das Amt des Deichvogts. Später unterrichtete er Schüler, aus denen erfolgreiche Seeleute hervorgingen, einer wurde sogar Professor an der Universität in Kopenhagen. Hans Momsen war es auch, der Theodor Storm zu seiner Figur des Hauke Haien im Schimmelreiter inspirierte. Vor einigen Jahren wurde dieses Haus im alten Stil restauriert und beherbergt heute ein kleines Café.

Die letzte Station der Reise war Dagebüll-Hafen. Dieser Ort hat sich in den letzten Jahren durch den Bau vieler Ferienhäuser, aber auch durch die Ansiedelung kleiner Geschäfte und Restaurants stark verändert. Die Deicherhöhung südlich der Mole wurde in diesem Jahr gerade erst abgeschlossen. An der Baustelle der neuen Stöpe musste der Bus umkehren, aber wer es wollte, konnte zu Fuß an der Baustelle vorbei auf die Mole zu spazieren. Dort wurden dann alle wieder abgeholt und mit einem letzten Blick auf die abfahrende Fähre nach Föhr ging es dann zurück nach Lütjenholm.

Ein besonderer Dank geht an die Tondern Stiftung in Bredstedt und an die Bürgerstiftung in Lütjenholm, die diese Fahrt finanziell unterstützt haben.

**Blüten- und Energie-Essenzen
aus aller Welt**

Deva
weiterführende Literatur
und vieles mehr

Zentrum für Blütenessenzen
& Energetische Heilweisen Inh. Beatrice Mark FSP

www.deva-wattenmeer.de
Tel. 01717586586

Naturheilpraxis Langenhorn / Efkebüll

OCKHOLM

Termine

jeden Mittwoch: 15:00 - 17:00, Zwergentreffen

Radringstechen in Ockholm

Am letzten Maisamstag schlangen sich die Mädels des Vereins „Perr man to“ wieder auf die Drahtesel, um ihren alljährlichen „Kampf um die Ringe“ auszutragen. Bei etwas pustigen Bedingungen schmückten 17 Frauen



aus dem Dorf das Rad und machten sich auf den Weg. „Wir bestreiten das bekannte Ringreiten zu Pferd auf unseren Fahrrädern und haben dabei immer eine Menge Spaß“, beschreibt die Vereinsvorsitzende Eva-Maria Hartmann die Veranstaltung passend.

Zu aller erst wurde die Vorjahreskönigin von der „weiblichen Folgschaft“ zuhause abgeholt. Dabei wurde sich bei einem kleinen Snack und etwas

Zielwasser für die anstehenden Durchgänge gestärkt. Dann ging es geschlossen zum Veranstaltungsgelände am Gemeindehaus „Alte Schule“. In weit über 20 Durchgängen bewiesen die Teilnehmerinnen ihr mehr oder weniger vorhandenes Geschick, den Ring am Gally mit einer kleinen Holzlanze zu treffen. „Es ist immer auch ein wenig Glück dabei“

Am Ende dominierten die alten Hasen: der 1. Platz ging an Käthe Dömyer, gefolgt von Martina Christiansen (2. Platz) und Eva-Maria Hartmann (3. Platz).

Beim Königsstechen gab es in diesem Jahr eine große Überraschung. Nach einem heißen Kopf-an-Kopf-Rennen konnte sich Ingrid Hansen, die dem Verein seit seiner Entstehung im Jahre 1992 angehört, zum ersten Mal die Krone sichern. Sie selbst hatte gar nicht damit gerechnet und war entsprechend überwältigt. Ihr Sieg sowie der gelungene Verlauf der Veranstaltung wurde abends bei einem gemütlichen Schnitzel-Salat-Butter fet gebührend gefeiert.

Zwergentreff

Der Zwergentreff Ockholm trifft sich seit seiner Entstehung regelmäßig mittwochs von 15.00h – 17.00h im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“. Bei schönem Wetter wird der Treffpunkt auch mal ans Wasser nach Schlüttsiel oder den öffentlichen Spielplatz im Dorfkern verlagert. „Wir mussten uns erst einmal eine kleine Ausstattung anschaffen, damit wir die Zwerge auch bespaßen können“, so die Initiatorinnen. Vieles für den Innenbereich haben wir uns gebraucht gekauft oder aus unseren eigenen Haushalten zusammengestellt, aber größere Spielgeräte waren nicht ohne Weiteres aus dem Ärmel zu schütteln. Geholfen hat hier schließlich eine großzügige Spende des Bürgerwindparks Ockholm im vergangenen Jahr. Mit der finanziellen Unterstützung konnte ein großes Sonnensegel sowie ein Balanciergerät realisiert werden. Da die Summe in 2018 nicht vollständig ausgeschöpft wurde, durften sich die Kinder vor Kurzem noch eine schöne Rutsche aussuchen. Diese wurde nun geliefert und von den tätkräftigen Müttern aufgebaut. Es herrschte sofort reger Andrang. Der Zwergentreff möchte sich in diesem Zusammenhang nochmals ganz herzlich beim Bürgerwindpark für die tolle Spendenbereitschaft bedanken!

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt, Tel.: 04671/9192-0

www.amnf.de, Bürgerservice: (0 46 71) 91 92-0

Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.:13:30-15:30

Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum, Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten: Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen

Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Badestelle Ockholm ist bereit für Gäste



Alljährlich richtet die Gemeindevertretung Ockholm im Mai die Badestelle am Fährhaus her. Nach der Winterpause gilt es stets, Bänke, Spiel-



geräte, Sonnenliegen, Sandkiste und mehr für den Ansturm kleiner wie großer Gäste vorzubereiten. In diesem Jahr waren es gut acht Helferinnen und Helfer, die sich um den Aufbau gekümmert haben. Gemeindefreier Friedhelm Johannsen, hatte bereits gute Vorarbeit geleistet, „sodass alles glatt über die Bühne ging“, sagt Bürgermeisterin Claudia Weinbrandt, die sich bei den Beteiligten herzlich bedankt.

Termine

03.07. 19 um 19.30 Uhr Halligführung mit Nationalpark- Wattfühlerin Anke Dethlefsen. Treff: vor dem „Hallig Krog“ um 19.30 Uhr, Anmeldung: Amsinck- Haus, Tel.: 04671/ 927154 oder Tourist- Info Bredstedt, Tel.: 04671/ 5857

06./07.07. - „Sommerfest“, Handweberei Birgit Peters, Sa von 13 bis 18 Uhr, So von 11 bis 18 Uhr
17.07. 19 um 19.30 Uhr „Frauenpower op Platt“ mit Inge Lorenzen und Bärbel Wolfmeier. Fahrradschuppen im Amsinck- Haus Kartenvorverkauf, Amsinck- Haus Tel.: 04671/ 927154 oder Tourist- Info Bredstedt, Tel.: 04671/ 5857

Feuerwehr Reußenköge im Großeinsatz für die Gemeinde

Einer der gesellschaftlichen Höhepunkte in der Gemeinde ist im Verlauf eines Jahres das Feuerwehrfest mit dem Feuerwehrball, dem anschließenden Kinderfest, das den Namen „Spiel ohne Grenzen“ trägt und zu dem für den nächsten Tag eingeladen wird. Gerade dieses Kinderfest hat eine über 50jährige Tradition. Früher zog man von Scheune zu Scheune um es abzuhalten, heute findet es in der Koogshalle und dem angrenzenden Gelände statt. Ob Scheune oder Koogshalle, es ist immer eine riesen Gaudi für Jung und Alt, auf die sich die Kinder von Jahr zu Jahr wie auf Weihnachten freuen, so die Worte eines Feuerwehrmannes, der gerade im Einsatz zur Gruppeneinteilung war.

Es ist nicht nur ein „Spiel ohne Grenzen“, es ist auch immer wieder ein sehr gern besuchtes Fest der Familien, unterstützt mit leckerem Kuchen und Getränken, Pommes und Currywurst vom Imbisswagen der Firma Kinsky und für die Kinder ein Eis am Stil. Schon Wochen vorher haben Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge für die Ausstattung des Kinderfestes geworben und um Spenden gebeten.

Wehrführer und Moderator des Kinderfestes, Sönke Dethlefsen, begrüßte die Gäste und feuerte gleichzeitig in seiner Rede den Spieleifer der Kinder an, und um anschließend die Spielordnung zu erklären. Im Gegensatz zu früheren Jahren, haben sich „Spiele ohne Grenzen“ in der Weise bewährt, dass die einzelnen Gruppen in altersgemischte Gruppen eingeteilt werden, d.h. die wenigen teilnehmenden Kinder wurden mit Angehörigen der Feuerwehr, den Landfrauen und der Landjugend aufgestockt.

Und dann ging es los, mit altbewährten Wettbewerben und mit neuen,

kreativen Ergebnissen der Feuerwehrmitglieder, die sich mit der Organisation befassten. Schubkarren-Parcoursrennen mit Tennisball-Jonglage, Ringstechen, wobei das Pferd ein Einkaufswagen ist, der von einem möglichst schnellen und kräftigen Anchieber gelenkt wird, der bewährte Cola-Kisten-Lauf, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Cola-Kisten so schnell wie möglich voreinander und aneinander stellen müssen um in kürzester Zeit die vorgegebene Wegstrecke rauf und wieder zurück zu schaffen. Besonders spannend war das Feuerwehrschauch-Kegeln, das nach Meinung einer begeisterten Oma die Note 1 für die beste kreative Idee eines Wettbewerb-Spieler bekommen sollte. Grundlage war die Spielregel für das Kegeln. Mit Wasser halb gefüllte 2 Ltr. Co-



v.li.n.re. Wehrführer Sönke Dethlefsen, Anke Dethlefsen, Jukka Peters, Marten Albrecht, Maret Brodersen, Anna Hansen

laflaschen wurden aufgestellt und mit einem eingerollten Feuerwehrschauch, der so geworfen werden sollte, dass er sich wieder aufrollte, sollten so viele Flaschen wie möglich umgeworfen werden. Das klingt einfach, war es aber nicht, denn so mancher Wurf endete wie ein „Rohrkrepierer“ auf dem zweiten Spielfeld oder kurz vor dem eigentlichen Ziel. In der Halle selbst, sozusagen hinter der Bühne aus Sicherheitsgründen separiert, war ein Schießstand aufgebaut, der größten Zuspruch hatte. Dort konnten sich die einzelnen Gruppen beim Zielscheiben-Schießen und mit großer Begeisterung ausprobieren.



Und der Nachwuchs? Um ihn braucht sich die Gemeinde keine Sorgen zu machen. Alles was schon auf seinen zwei Beinchen laufen oder krabbeln konnte, traf sich mit den Müttern in einem schattigen Refugium unter Bäumen neben der Wettbewerbswiese. Sie machten ihre eigenen Spiele, im Sand, beim Angeln von Süßigkeiten von einem hölzernen Baum oder beim Toben mit den anderen Kids.



TISCHLEREI
Sönke Dethlefsen

TREPPEN


WINTERGÄRTEN


HAUSTÜREN


Sönke-Nissen-Koog 55
25821 Reußenköge
Tel.: 04674/ 474
Mail: info@tischlerei-dethlefsen.de
www.tischlerei-dethlefsen.de



Besonders bei einem Kinderfest, das den Titel „Spiel ohne Grenzen“ trägt, ist der letzte Punkt, die Siegerehrung das Highlight, denn alle Teilnehmer gehen nie leer aus. Alle Kinder und Jugendliche die mitgemacht haben, konnten sich ein kleines Geschenk aussuchen. Ob Spielzeug oder etwas Nützliches, das war die Überraschung.

Zur Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin erstmals ab diesem Jahr eine Medaille am Band und ein Geschenk. 8 Wettkampfgruppen traten an, deren Platzierung nach erreichter Punktzahl berechnet wurde. Sieger des diesjährigen Kinderfestes „Spiel ohne Grenzen“ war die Gruppe 3 mit 108 erreichten Punkten.

Zum Abschluss bedankte sich Sönke Dethlefsen bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement, das gelungene Feuerwehrfest-Wochenende und da besonders auch das Kinderfest mit zu gestalten.

Tex: YvM; Fotos: Udo Rahn

Ringreiten im Sönke-Nissen-Koog

Man nehme eine Lanze, das schnellste Ross, den besten Reiter und Ringe mit 22 und 6 mm Durchmesser und eine gehörige Portion Kampfegeist. Es ist das sicherste Rezept um Ringkönig werden zu können. Mit diesem Anspruch trafen sich, wie alljährlich im Mai, Reiter und Reiterinnen auf dem Hof Klint-Beckmann zum Koogs-Ringreiten. Das aus dem Mittelalter überlieferte Ringstechen wurde ursprünglich durch eine Privatinitiative von Dörte und Reinhard Nansen sowie Kurt und Birgit Klint-Beckmann ins Leben gerufen



und wird nun schon zum 22. Mal durchgeführt. Unter dem Applaus der vielen begeisterten Besucher jagten Ross und Reiter wie im Feuersturm über den Parcours um so viele Ringe wie möglich zu stechen.

Das Ergebnis 2019: 1. Platz Erhard Petersen mit 22 Ringen, 2. Platz Dirk Brodersen mit 17 Ringen und

3. Platz Olaf Petersen ebenfalls mit 17 Ringen. Der König der Ringreiter wird aber nach den Regeln durch den letzten Abschnitt des Ringreitens, dem Königsreiten ermittelt, bei dem der erste Reiter, der 3 Ringe mit 6 mm Durchmesser sticht, und auch in den vergangenen drei Jahren die Königsklasse nicht erworben hat, zum König gekürt.

Ergebnis: Der König des Koogs-Ringreitens 2019 ist Dirk Brodersen auf seinem Pferd Zadock aus Bordelum.

YvM, Foto Sönke Dethlefsen

Hab mein Schiff voll geladen

Diese Überschrift drückt den Kern der Seniorenausfahrt der Gemeinde Reußenköge in 2019 aus. Nach einer Pause im Hotel Treenehof in Kolddenbüttel, die die Lebensgeister bei Kaffee und Kuchen stärkte, stand programmgemäß die obligatorische Grachtenfahrt, gespickt mit vielen schönen landschaftlichen Eindrücken und geschichtlich interessanten Informationen durch den Kapitän der Wasserstraßen-Stadtrundfahrt an. Alljährlich lädt der Schul- und Sozialausschuss der Gemeinde Reußenköge seine Seniorinnen und Senioren ab 60 + zu einem Tag der Begegnung ein. Festzustellen ist, dass das angebotene Programm immer ein in sich abgeschlossenes Highlight ist. Rückblickend unterstreicht dies zum Beispiel die Sommerausfahrt 2015 nach Angeln zum Holländerhof in Wagersrott, 2016 zur Hallig Südfall, 2017 der Besuch des Dithmarscher KOHLosseums und in 2018 eine Fahrt mit dem Ziel Südtondern. In diesem Jahr hat es uns allen das kleine „Holländerstädtchen“ Friedrichstadt, auf plattdeutsch Friesstadt, Friestadt oder Friechstadt mit 2500 Einwohnern, zwischen den Flüssen Eider und Treene gelegen, angetan. 1621 durch den gottorfischen Herzog Friedrich III. gegründet, ist es heute ein hochrangiges Kulturdenkmal, das auch durch die offen gelebte und tolerante Religionsfreiheit die „Stadt der Toleranz genannt wird.“ Bis zum heutigen Tag sind noch fünf Religionsgemeinschaften aktiv.

Dies und noch viel mehr geschichtliche Besonderheiten erfuhren die Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit den beiden Stadtführern den zentralen Teil von Friedrichstadt nach der Grachtenfahrt noch durchstreiften. Der zweite Teil der Seniorengruppe fuhr mit dem Bus rund um Friedrichstadt und erfuhr dabei Vieles, nicht weniger Interessantes über Land und Leute, Lokalpolitisches sowie über aktuelle bundespolitische Entscheidungen.

Der gesamte Nachmittag war erfüllt mit schönen und interessanten Eindrücken, die vielleicht auch für den Einen oder Anderen Erinnerungen



an die Schulzeit wach riefen, so dass die Freude auf das schon obligatorische Abschlussessen in der Koogshalle, zu dem der Bürgermeister Dirk Albrecht einlud, groß war. Er bedankte sich persönlich bei den

Damen des Schul- und Sozialausschusses des Gemeinderates für das Programm der Seniorenausfahrt 2019 und die tatkräftige Unterstützung durch die Mitglieder und bürgerlichen Mitglieder Birgit Beckmann, Astrid Brodersen, Karin Breckling, Silke Jockram und vor allem bei der Vorsitzenden Sabine Lorenzen.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der teilnehmenden Seniorinnen und Senioren an die Gemeindevertreter, die sich immer wieder mit großem Engagement und voller Respekt um die Begegnungen der Generation 60 + annehmen.

Text und Foto YvM



— KAFFEERÖSTEREI —
BORTFELD
 — NORDFRIESLAND —

Desmerciereskoog 1, 25821 Reußenköge, Tel.: 0152/56065365
 mail: info@kaffeeruesterei-nordfriesland.de
 Webshop: www.kaffeeruesterei-nordfriesland.de
 Kaffeeladen im Koog: Donnerstag bis Samstag 10.00 bis mindestens 17.00 Uhr

Kindertreff in den Reußenkögen

Mit der Idee im Kopf, es wäre doch nett, einen Kindertreff in den Reußenkögen zu gründen, setzten wir, Yvonne Naumann und Daniela Albrecht die Idee in die Tat um und sammelten weitere Ideen mit ein paar Müttern zu einem Infoabend. Unserer Idee entsprechend, durften wir nach dem 4. Treffen bereits 15 Mütter mit ihren Kindern bei netten Gesprächen untereinander und lockerem Spielen in der „alten Schule“ in den Reußenkögen begrüßen. Selbst die Gemeinde gab uns einen schönen Spielteppich für die Kinder dazu.

Unser Kindertreff für Kinder von 0-3 Jahren, immer Dienstags von 15:30 -



16:30 Uhr, bei schönem Wetter auch im Garten der ein oder anderen Mutter, findet großen Beifall, die Mütter kommen von Dörpum bis Enge-Sande.

Daniela Albrecht

SÖNNEBÜLL

Termine

Ab Mittwoch dem 17.4.2019 Treffpunkt um 19.30 Uhr Feuerwehrhaus alle 14 Tage gemeinsame Radtour

29.06. 08:00 Uhr, Ringreiter- und Schützenfest

09.07. 20:00 Uhr, Besprechung Kinderfest

- 27.07. 10:00 Uhr, Aufbau Kinderfest
13:30 Uhr, Beginn der Spiele
19:00 Uhr, Radringschießen
- 28.07. 10:30 Uhr, Abbau der Spiele
- 03.08. Amtsringreiten in Almdorf
- 18.08. 09:00 Uhr, Sönnebüllers Dorfflohmarkt
- 20.08. 13:00 Uhr, Seniorenfahrt nach Wacken

„Dreas Möhlenbuer“

Wer die Vorgärten des Dorfes und der Umgebung von Sönnehüll aufmerksam betrachtet, findet dort nicht selten kleine Kunstwerke, die von einem geheimen Künstler stammen. Der war Andreas Carstensen, den man auch „Dreas Möhlenbuer“ nannte.

In der Zeitung lesen wir über den bekannten Sönnehüll er: „Ut allens lött sick wat moken“. Dass sieht manschon, wenn man in die Straße „Ziegelei“ in Sönnehüll einfährt. Denn auf dem Grundstück des schmucken Einfamilienhauses von Andreas und Christine Carstensen ist nicht zu übersehen, dass hier ein ganz fleißiger und geschickter Bastler am Werk ist.

Die großen Flügel der Windmühle drehen sich im Wind, lustige Möwen kreisen mit ihren Flügeln und überall sind Blumenschalen, Häuser und Pilze, und sogar eine Kirche mit Glocke, im Garten verteilt. Und das Besondere daran: Alles wurde nach eigenen Ideen und mit viel Fantasie von Andreas Carstensen selbst hergestellt. „Datfallt een eben so in“, schmunzelt der 78-jährige auf die Frage, wie er auf diese Ideen gekommen ist. Aus vielen kleinen Quarz-, Kiesel- und Ziegelsteinen und aus Fliesen fertigt er wunderschöne Kunstwerke an. Zunächst baut er Holzformen, die mit Draht verstärkt werden, um sie anschließend mit Beton auszugießen. Nach dem Aushärten wird die Holzform entfernt und der Beton mit einem Haftmittel bestrichen. Auf einer weiteren Schicht Beton, die je nach Bedarf auch eingefärbt wird, befestigt er dann die Steine.

Für Dächer, Fenster oder Türen benutzt er Fliesenreste, so dass nach und nach ein Bauwerk entsteht. Und als geschickter Handwerker schweißst er auch die Flügel zusammen und schraubt passende Winkel und Gelenke dazwischen, so dass sie sich auch im Winde drehen können. Für eine Windmühle mittlerer Größe braucht Andreas Carstensen ca. 20 Stunden! Seineneuesten Kreationen sind Pilze in verschiedenen Größen und Farben, die er zum Teil mit bunten Glassteinen verziert. Seit mittlerweile 50 Jahren werkelt Andreas Carstensen nicht nur an Steinfiguren. Auch Metall- und Holzarbeiten gehören dazu. So haben seine Enkelkinder jede Menge Spaß an den Geschicklichkeitsspielen aus Holz.

Aber nicht nur die Enkelkinder, sondern auch Nachbarn und Bekannte amüsierte er z. B. mit einem gekerbten Holzstab, an dessen Spitze sich ein Propeller befindet. Reibt man mit einem runden Stück Holz über die Kerben, fängt sich der Propeller wie von Zauberhand an zu drehen.

Aber wie und warum? Andreas empfahl dabei vernehmbar „Hui, Hui“ zu



rufen, damit das geschieht - jedoch nur bei ihm und dem, der den Trick mit dem Daumen raus hatte. Die Intelligentesten und technisch Begabtesten sind an diesem Experiment mit der „Hui, Hui - Maschine“ gescheitert und haben begonnen an sich zu zweifeln. Wenn man den Daumen am Stab mit gleiten lässt werde wohl die Vibrationen so auf die Spitze übertragen, dass sich der Propeller anfängt zu drehen. Sicher lässt sich das physikalisch genauer erklären -

und bleibt doch ein Geheimnis und eine amüsante Geduldprobe. Unermüdlich hat der Praktikus Dreas in seiner kleinen Werkstatt gebastelt und gebaut. Berühmt waren seine geräucherten Forellen, mit denen er seine Nachbarn und Familie versorgte, der akkurat bebaute Garten und die schnatternden Enten und Gänse, von denen dann die meisten in einer der Sönnebüllers Backröhren landeten. Auch besorgte er sich einen Oldtimer-Trecker und brachte ihn in Schwung. Während seine Frau Christine das Auto steuert, knatterte er mit seinem Trecker und Anhänger über die Straßen und machte seine Besorgungen. Sein jüngster Sohn hat diese Fähigkeiten übernommen. Auch wenn Dreas nicht mehr unter uns ist, sind die Zeugnisse seiner Kunstfertigkeit erhalten und werden dank ihrer stabilen Bauweise es noch lange bleiben und Sönnehüll zur Bekanntheit verhelfen ..

(aufgezeichnet nach Erlebnissen und Erzählungen mit und von Andreas Carstensen 11.1.12. - P.v.H.)

STRUCKUM

Termine

02.08. 15:30 bis 19:30 Uhr, Blutspende, Gemeindehaus Struckum

17.08. ab 14:00 Uhr, Dorffest, Gemeindehaus Struckum

Tag der offenen Tür bei den Struckumer Friesenzwergen

Die „Friesenzwerge“ und das Fachpersonal hatten zum Samstag, 25. Mai, alle Interessierten eingeladen, den Struckumer Kindergarten mit seinen alten und neuen Räumlichkeiten in der Zeit von 14:30 Uhr bis



16:30 Uhr zu besichtigen. Eine gemeinsame Andacht vor dem Gemeindehaus mit Pastor Frömming bildete dafür den Auftakt. Er gestaltete die Andacht als einen Mitmachgottendienst, in dem maßgeblich die Kinder mit einbezogen wurden und aktiv werden konnten. Für den musikalischen Rahmen war Anke Clausen mit ihrer Gitarre zuständig. Tanja Lembke, die Leiterin der Kindertagesstätte, lud anschließend alle ein, sich die Räumlichkeiten anzuschauen. Das leibliche Wohl der Besucher kam ebenfalls nicht zu kurz: Jeder konnte sich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. So manche Großmutter oder mancher Großvater konnte sich noch gut daran erinnern, früher selbst in diesem Gebäude zur Schule gegangen zu sein.

Der evangelische Kindergarten „Friesenzwerge“ in Struckum bietet Kindern ein großzügiges Außengelände ausgestattet mit einem Sinnespfad, einem Kletterturm zum Rutschen, einer kleinen Kletterburg, einer Schaukel, einer Matschbahn, einem Sandplatz, einem kleinen Spielhaus, vielen Spiel- und Fahrzeugen und Hecken zum Verstecken. Im Gebäude selbst befinden sich zwei Gruppenräume, altersentsprechende Badezimmer, ein Bewegungsraum, eine Lern- und Forscherwerkstatt, ein Kleingruppenraum und eine Kinderküche.

Zur Zeit werden insgesamt 55 Kinder betreut, die aufgeteilt sind in zwei Gruppen für Kinder von 3 - 6 Jahren, eine Krippengruppe für Kinder von 1 - 3 Jahren sowie eine qualifizierte Tagespflege-Gruppe für bis zu fünf Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren. Die Gemeinden Almdorf, Struckum und Vollstedt sind Träger des Kindergartens, das Kindertagesstättenwerk des Ev. Kirchenkreises hat die Verwaltung und Organisation übernommen. Zum Betreuungsteam zählen zur Zeit 8 Erzieher/innen und demnächst ein Erzieher. Geöffnet hat der Kindergarten von morgens 7:00 Uhr bis nachmittags 16:00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit ein warmes Mittagessen zu bestellen.

Zu den besonderen Angeboten zählen die regelmäßigen Besuche des Pastors, gemeinsame Musik- und Tanzaktivitäten und Waldtage, die 3 - 6jährigen fahren regelmäßig mit dem Bus in die Turnhalle, gemeinsame Besuche einer ortsansässigen Schäferei zur Lammzeit, Kurse zur Selbstbehauptung und zum Konflikttraining durchgeführt vom Institut für Gewaltprävention, frühkindliche Sprachförderung, erste Erfahrungen mit Naturwissenschaften und Technik in der Lern- und Forscherwerkstatt, wöchentlich ein Müslitag für die 3 - 6jährigen, Angebote zur Übernachtung der Vorschüler im Kindergarten, Zusammenarbeit mit der Grundschule zur Vorbereitung des kommenden Schulbesuchs, Singen im Altenwohnheim Sprackelberg, Ortserkundungen, Besuch des Tönninger Wattforums, Besuche von Theater, Naturzentrum Bredstedt, Polizei und Klinikum Husum usw..

In den letzten Jahren wurden zunehmend mehr Kinder angemeldet. Dies führte mit der Zeit zu Platzproblemen und zu räumlichen Engpässen. Durch die Anmietung, den Umbau und die Anbindung des Einfamilienhauses auf dem Nachbargrundstück, wurden die räumlichen Probleme gelöst. Im letzten Jahr konnten nach den Herbstferien 10 Krippenkinder in ihren neuen Gruppenraum umziehen, das Personal kann Büro- und Besprechungsräume nutzen. Alle haben sich gut mit den neuen Gegebenheiten arrangiert. Lediglich die Fertigstellung der Außenanlagen lässt noch etwas auf sich warten. Der Struckumer Bürgermeister Bendix Asmussen hatte gehofft, dass zumindest der Rasen bis zum Tag der offenen Tür „sprießen“ würde. Das klappte allerdings leider nicht. Insgesamt haben sich ca. 150 Besucher den Kindergarten besichtigt. Einige Besucher zeigten ein konkretes Interesse daran, ihr Kind zum nächstmöglichen Termin anzumelden. Dies ist seit einiger Zeit auch über das neue Kita-portal online möglich: www.kitaportal-sh.de.

(Text und Fotos Wiebke Kühl-Tessin und <https://kita-werk-nordfriesland.de/kitas/struckum>)

H & P **LBBV**
STEUERBERATER Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Landwirtschaftliche Buchstelle

*Wir sind Ihr
 Steuervorteil!*

Hans-Dieter Hansen
 Steuerberater

Fin Schauer
 Steuerberater

Kirsten Petersen
 Steuerberaterin

Ulf Volquardsen
 Steuerberater

Mühlengrund 17 • 25884 Viöl
 Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Kurierfahrten

LORENZENdienst.de

Breklumer Koog 5b • 25821 Struckum

Telefon: 0 46 71 / 23 27 • Fax: 0 46 71 / 93 34 17

Oster-Familiengottesdienst in Struckum

Das Struckumer Gemeindehaus ist oft Treffpunkt vieler Bürger. Am Ostermontag konnte selbst der größte der drei Versammlungsräume den Besucheransturm nicht fassen. Die letzten Teilnehmer des Familie-



Ostergottesdienst nahmen daher kurzerhand im Flur Platz, nachdem in dem zum Andachtsraum umfunktionierten Versammlungsraum jeder Stuhlplatz genutzt wurde. Pastor Frömring zeigte sich sichtlich erfreut über den regen Zuspruch zum Gottesdienst. Unterstützt wurde er dabei durch den Diakon Bernd Hansen, der u.a. für einen etwas anderen musikalischen Rahmen sorgte.

Im Mittelpunkt stand einmal die Taufe eines neuen Gemeindeglieds – Minna Otto aus Breklum, die den Taufakt tapfer, aber durchaus nicht uninteressiert über sich ergehen ließ. Ein weiterer Höhepunkt war die Schilderung des Emmausgangs durch Mitglieder der Jungschar: Am Ostermontag trafen laut Lu-



kasevangelium zwei Jünger auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus einen Fremden. An der Art und Weise, wie er das Brot brach, erkannten sie erst später in dem Fremden Christus. Sie kehrten daraufhin

nach Jerusalem zurück und berichteten dort von dessen Auferstehung. Aus diesem Grund ist auch der Ostermontag für Christen ein Feiertag. Die Schilderung der Jugendlichen wurde anschaulich durch projizierte Lichtbilder und erlaubte so den Anwesenden gleichzeitig einen Einblick in die Arbeit der Jungschar, angeleitet durch Bernd Hansen.

Dem „Bericht“ schloss sich ein Agape-Mahl an: Agape ist ein griechisches Wort für Liebe. Die ersten Christen brachten Lebensmittel mit, segneten sie und teilten sie miteinander in Gemeinschaft. Wir teilten, indem jeder den Korb mit dem Brot und dem Wein in Form von Weintrauben an seinen Nachbarn weiterreichte. Alle, die mochten, konnten sich etwas davon nehmen. Das Mahl fand dann seine Fortsetzung beim gemeinsamen geselligen Kirchkaffee (und Kirchschnaps) nach dem Gottesdienst.

Auch die Besucher trugen durch vielfältige Aktivitäten immer wieder zum Ablauf des Gottesdienstes bei.

Alles in allem handelte es sich um einen lebendigen fröhlichen Gottesdienst, der alle Altersgruppen einbezog und die Anwesenden häufiger zu Applaus anregte.

(Text Wiebke Kühl-Tessin, Fotos Jörg Tessin)

Dörpsmobil ist da

Am Mittwoch, dem 15. Mai war es endlich soweit. Das langersehnte Elektroauto der Marke Renault Zoe wurde gegen Abend in Struckum angeliefert. Erst wurde es im Neacker von Nachbarn und Neugierigen inspiziert und dann an seinen Stammpplatz in der Osterkoppel 3 überführt und an die Ladestation angeschlossen.



Am Samstag, 19. Mai wurde es im Rahmen einer Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt. Von 14:00 bis 17:00 Uhr hatten Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit, das Auto einmal Probe zu fahren. Da gleichzeitig in Struckum der Dorfflohmarkt stattfand, waren viele Menschen unterwegs und auch einige fanden sich in der Osterkoppel ein. Am Samstag, dem 1. Juni gab es dann um 10:00 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung, wo dann das Buchungssystem vorgestellt wurde und einige gleich mal in die Tasten tippen durften, um das Buchen zu probieren. Anschließend wurden praktische Fragen am Auto erörtert. Da gleichzeitig in Struckum das Ringreiter- und Schützenfest stattfand, waren nur die Hälfte der Mitglieder anwesend. Auf Wunsch wird es in Kürze noch eine weitere Präsentation geben. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Gemeinde www.struckum.de. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß auch Interessierte aus den Nachbargemeinden Mitglied werden können und auch Touristen eine 1-Monatsmitgliedschaft erwerben können, um damit zu Veranstaltungen zu fahren oder einfach mal die Natur Nordfrieslands zu erkunden.

(C. A. Lorenzen)



BESTATTUNGEN

Martensen & Nissen



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,
noch mehr ist zu bedenken.*

Wir helfen.

Büro Niebüll
Hauptstr. 20 a · 25899 Niebüll
Tel. 04661-675 56 60

Büro Bredstedt
Eichenweberstr. 1 · 25821 Bredstedt
Tel. 04671-933 08 77

www.bestattungen-mn.de

Flohmarkt in Struckum

Als man am Sonntag, den 19. Mai 2019, morgens in Struckum aus dem Fenster schaute, konnten einem Christel Clausen und Rita Andresen ein wenig leid tun. Ausgerechnet an diesem Tag, an dem der Dorfflohmarkt stattfinden sollte, den die beiden seit einigen Jahren immer wieder organisieren, zeigte sich das Wetter von seiner verbesserungsbedürftigen Seite.

Trotz dieser Vorzeichen bauten die insgesamt ca. 40 Anbieter, darunter auch einige Spontanentschlossene, gegen 9:00 Uhr in ihren Vorgärten oder auf ihren Auffahrten im ganzen Dorf ihre Stände auf. Es dauerte nicht lange, bis die ersten interessierten Flohmarktbesucher ihre Runden durch Struckum drehten, um die Angebote zu sichten und zu vergleichen und dann das eine oder andere zu erwerben: „Zum Flohmarkt geht man nicht, um etwas zu kaufen, sondern um etwas zu finden“, meinte eine Besucherin. Ganz nebenbei freute sich so mancher über das unerwartete Treffen und Wiedersehen von Bekannten. Unterwegs waren bis zum Nachmittag Kinder, Jugendliche, und Erwachsene, oft auch ganze Familien. Das Fahrrad, der Roller, der Boller- und der Kinderwagen dienten dabei sowohl als Fortbewegungs- als auch als Transportmittel für die Einkäufe.



Es dauerte dann auch nicht lange, bis das Wetter sich besserte: Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein!

Die beiden Organisatorinnen freuten sich entsprechend über den regen Zuspruch, den die Veranstaltung

fand, obwohl am gleichen Tag auch in einigen Nachbargemeinden ebenfalls Flohmärkte stattfanden. Ein herzlicher Dank richtet sich an Christel Clausen und Rita Andresen für ihr Engagement, mit dem sie einen wichtigen Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander der Struckumer Bürger leisten.

(Text und Foto Wiebke Kühl-Tessin)

VOLLSTEDT

Termine

Am 02.05.2019 beginnt wieder unserer Radfahrtsaison
Abfahrt immer Dienstags 19.30 Uhr ab Dörpsuus

- 22.06. Holzarbeiten mit Patrick
- 30.06. Kutschfahrt nach Südfall
- 07.08. Wasserski fahren in Jagel
- 11.08. 10 Uhr Familiengottesdienst

Ostereiersuchen in Vollstedt

Zu Ostern wird die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert. Diesem Ereignis werden gleich drei Feiertage zugesprochen – in Vollstedt beginnt das Osterfest sogar schon am Nachmittag des Gründonnerstags. Hier werden seit einigen Jahren ‚Eier‘ für die Kinder versteckt, die nicht zwangsläufig in Vollstedt wohnen müssen; Gäste sind immer herzlich Willkommen.

Es sind nicht immer nur Ostereier; die Kinder dürfen sich über verschiedene kleine Süßigkeiten freuen, die sie in verschiedenen Gärten im Dorf suchen dürfen.

Gestartet wurde in diesem Jahr beim Gemeindehaus mit 12 Kindern im Alter von 0-10 Jahren. Der weitere Fußmarsch durchs Dorf erforderte noch das ein oder andere Spiel mit entsprechender Belohnung und schließlich gab es beim Spielplatz ein Windrad für jedes Kind.



Im Anschluss gab es ein großes Picknick mit einer tollen Auswahl Leckereien, die die Teilnehmer mitgebracht haben.

Vielen Dank an alle für ihre Mühe & Hilfe an diesem sonnigen Nachmittag!

Entspannung ist wichtig für Sie.

Besonders in Sachen Steuern.

Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter

Ulf Petersen-Therolf Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2
25821 Bredstedt
Tel. **04671/9274-00**

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte



Unser Handschlag zählt:
Wir nehmen unsere
Verantwortung ernst.



Zukunft von Küste zu Küste.

Wir machen den Weg frei.

Eheleute Birte und Jan-Hauke Kakeldey, Bauherren,
mit Melf Paulsen, Geschäftsstellenleiter
Telefon 04661 939-0
vrbanknord.de



VR Bank
Nord eG

**Herzlich willkommen bei
Nordfrieslands größter Möbelschau**

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049

Herausgeber: Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787
eMail: ditundat@grafik-nissen.de
www.grafik-nissen.de

Auflage: 10.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590
www.druckerei-vettters.de